

Wochenschriften Nr. 7 1880
der Ausgabe 12.
Wochenzeitungen verschieden
2 Mark 50 Pfennig, auch die
2 Mark 10 Pfennig. Nummer
10 Pfennig.
Katalog 35000 Seiten.
Die wichtigste eingehende Monatsschrift
ist nicht verbindlich.
Hausleben - Sammeln ausserhalb
Büchereien u. Büros in Göttwein, Berlin, Wien, Leipzig, Nied.
München, Frankfurt a. M., und
London - Bände & Co. in Frankfort
u. W., Bureau d. „Antiquitäten-
amt“, Paris, Lüttich, Brüssel, Antwerpen
& Co. in Paris.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Einzelne werden Marienstraße 18
bis 1880, 5 Uhr abgesprochen,
Samstag bis Mittwoch 12 Uhr, 20
Mark nur an Wiederholungen; ex-
Möbelgasse Nr. 5 bis Rosen 4 Uhr.
Der Raum einer einzigen
Vollzelle kostet 15 Pfennig. Einzelne
zu Seite 30 Pfennig.
Eine Garantie für das nächs-
tige Eröffnen der Dienststelle
wird nicht gegeben.

Koppel & Co.,
Bankgeschäft,
jetzt
Schloss-Strasse 19,
Ecke der Sporergasse.

An- und Verkauf aller Staats-
papiere, Pfandschriften, Aktien etc.
Auszahlung aller Coupons. Un-
entgegnetliche Kontrolle der Ver-
teilung aller Wertpapiere. Alles
auch auf briefsicherem Wege.
Domiciliste für Wechsel.

Kinder-Garderoben-Magazin

von J. Boss, Wilsdrufferstrasse 43

empfiehlt ein reichhaltiges Lager eleganten Garderobe
für Knaben und Mädchen bis zum Alter von 16 Jahren.
Bestellungen nach Maass werden in eigenen Ateliers
prompt erledigt.

Handschuh-Fabrik von C. Haufe,

Landhausstrasse Nr. 22, im British Hotel,
Wilsdrufferstrasse Nr. 6, im goldenen Engel,
reichhaltiges Lager alter Arten Glace und Wildleder-Han-
dschuhe, eigenes Fabrikat, in vorzüglicher Qualität, sowie
das Neueste in Cravatten und Lavallieres in grosser Aus-
wahl bei billiger und reeller Bedienung.

Mr. 98. 25. Jahrg. 1880.

Witterungsansichten: Fortbauernd veränderlich, ziemlich mild, zeitweise Niederschläge.

Politisch.

Man braucht bloß das lange Verzeichniß der Befreiungen von
den projektirten Quittungsteuer zu durchlesen, um zu erkennen, wie
seif diese unpopuläre Maßregel in das allgemeine Verlehrselben
eingreifen würde. Also jede Quittung über Zahlung von 20 Mark
und darüber soll mit einem 10 Pfennig-Stempel besetzt werden.
Ausgenommen sollen jedoch sein die Quittungen der Rassen der
Bundesstaaten, Auszahlungen von Postanweisungen und Post-
verschüssen, der Eisenbahnen und Dampfschiffe über Personen- und
Güterbeförderung, der Sparkassen von Tagesschäfern und Handarbeitern,
von Versicherungsbeiträgen, von Beiträgen zu
Sterbe-, Invaliden- und anderen Unterstützungsstellen, Witwen- und
Waisenstellen, milden Stiftungen; Quittungen bei gerichtlichen
und notariellen Urkunden, ferner bei einer großen Anzahl von
Prozeßurkunden und bei landwirtschaftlichen Verhandlungen,
Mellorationen u. s. w. Der Bundesrat mutet also dem Volke zu,
sich nicht bloß die unendliche Belastung des Quittungstempels
überhaupt gefallen zu lassen, sondern sich noch eine Menge
Ausnahmen einzuprägen. Wenn die Gehaltsquittungen der
Reichs- und Staatsbeamten stempfrei sein sollen, warum nicht
die auch der Gemeinde- und Privatbeamten? Es gibt gegenüber
einer Steuer, die sich als eine äußerst gehässige Belastung des
Verkehrs darstellt, für den Reichstag nur ein kurzes Wort: Rein!

Die Vorlage wegen Erwerbung der Samoainsel kommt doch
noch an den Reichstag. Um die sehr starke Stimmung für diese
Südseegründung zu beleben, sprengt man aus: man könne den
Strom der deutschen Auswanderung dorthin leiten. Allerdings
schwint dieser Strom immer mächtiger an. Weber aus Sachsen,
Fabrikarbeiter aus Holstein, Fabrikarbeiter aus Südwürttemberg,
Landarbeiter aus Pommern, Polen, Ost- und Westpreußen,
Holzhauer aus dem Spessart bilden die Hauptzuflüsse dieses Stromes.
Außerdem entziehen sich Hunderte von Militärpfligten dem
Bassenbiente. 1878 wanderten 24,217, im vorigen Jahre
33,327 Personen aus Deutschland aus, darunter über 33 Proc.
Militärpfligte; in den ersten drei Monaten dieses Jahres ist
dieser Ziffer bereits überschritten. Aber in die Süden ergiebt sich
dieser Strom Vaterlandsmüde nicht, sondern nach den Vereinigten
Staaten Nordamerikas. Die Samoa-Inselgruppe, auf welcher sich
die Faktoreien und Pflanzungen des Hauses Goddefroy befinden,
wurde voriges Jahr von der deutschen Reichsregierung selbst als
Richts weniger als geeignet zur Aufnahme deutscher Auswanderer
erklärt. Das Klima dort ist für europäische Arbeiter höchst
unattraktiv; das Haus Goddefroy beschäftigt nur Kuli's, die es von
den benachbarten Inseln als halbe Slaven herüberholten. Wenn man
jetzt also vorspielt, daß die deutsche Auswanderung nach der
Südsee geleitet werden könnte, so ist das nur eine plumpa Reklame
für die neueste Südseegründung des deutschen Reiches. Die Ultionäre
derselben, vor Allem Bleichröder u. Co., sezen freilich Himmel und
Hölle daran, vom Reichstage die Zustimmung zu ihrer Gründung zu
... erscheinen. Sagt der Reichstag Nein! so sind ja die 15 Proc.
welche bereits eingezahlt und von der Plantagengesellschaft glücklich
sich in die Korallenriffe der Südsee verbuddelt worden sind, futsch.
Und 1,200,000 Mark lädt Niemand so gern fahren. Die deutschen
Steuerzahler mögen sie und noch Weiteres aufbringen — wozu
mögen sie denn da?

Über die Verwendung der siegreichen Feldherren in dem
englischen Wahlkampfe als künftige Minister steht natürlich, so
lang die Wahlen noch nicht abgeschlossen sind, Nichts fest. Gladstone,
der siegreiche Held, als er 1874 von demselben Volle, das ihn jetzt
auf den Schild erhebt, im Stiche gelassen wurde, erklärte damals,
niemals wieder Minister werden zu wollen. Er gab sogar die
eigentliche Leitung seiner Partei auf. Ob er jetzt noch gleicher
Ansicht ist, darüber müßte er zunächst sich selbst auhören. Vorher
kann man nur sagen, daß ein Whig-Kabinett ohne Gladstone
viele Vorurtheile, die man namentlich auf dem Kontinent damit
verbindet, zerstreuen würde. Sehr werthvoll für die Dauerhaftigkeit
einer Whig-Regierung ist es, daß dasselbe gar nicht auf die
Unterstützung der Home Ruler angewiesen ist. Diese, die wir
auf Deutsch am Besten — Autonomisten nennen, verlangen
die Unabhängigkeit Irlands in einer Menge von An-
gelegenheiten. Namentlich bezögeln sie wiederum die Einschaltung
eines eigenen irischen Parlaments. Ein solches befand bereits bis
1801. Damals zeigte es die englische Regierung mittelst unerhörter
Bestechungen durch, daß das irische Parlament selbst auf seine eigene
Existenz verzichtete und sich mit dem englischen verschloß. Die
Wiedereinschaltung einer gesonderten Volksvertretung ist eine berech-
tigte Forderung der Irlander und ausführbar, ohne zu einer Los-
lösung der Samaritaner zu führen. Gleichwohl sind die Forderungen
der Home Ruler im höchsten Grade bei den Engländern un-
populär; alle Freiheit bei sich ist zwar ihr Programm, aber es ver-
trägt sich recht gut mit einer Riechtung anderer Völker. Nun sind
die Whigs in einzelnen Städten geneigter, die Bestrebungen der
Irlander zu befürworten, wenn sie auch natürlich nicht so weit gehen,
diesen ein eigenes Parlament zu bewilligen; die Tories aber wollen
vor einer Doktorierung des angelsächsischen Jochs, das sie auf die Be-
wohner der grünen Insel gelegt haben, nichts wissen. Könnte sich
zum das künftige Whig-Kabinett nur durch Unterstützung der irischen
Home Ruler halten, so wäre seine Existenz sehr prekar. Inzwischen
stellt sich der Wahlsieg des Whigs so bedeutend heraus, daß sie auch
sich die Irlander eine reichliche Mehrheit besitzen. Selbst wenn
die grüne Insel 60 Home Ruler entendet, beträgt die reine Whig-
mehrheit 70 Stimmen, ist also bedeutender als die bisherige des
orientalischen Abenteurers Beaconsfield. Einen kleineren Mehr-
heitskoeffizienten waren die Tories in den Siegesreihen der Whigs,
bedankt sie den jüngsten Sohn Gladstones, Herbert, durchfallen ließen.

Graafreid hat mit seinen auswärtigen Vertretern wenia Glück.

Den General Channy beruft es aus Petersburg zurück, als Revanche
für den Urlaub, den der russische Graf Orlow aus Paris antrat.
Den Botschafter in Wien, Tesseron de Bort, muß Frankreich ab-
berufen, weil dieser sich dort durch allehand Verbiß gegen die
Etiquette, ja gegen die guten Sitten lächerlich und unmöglich ge-
macht hat. Dieser merkwürdige Diplomat hinterläßt in Wien ein
häuslein heiterer Erinnerungen. Das breite Band eines öster-
reichischen Ordens band er sich stets über die falsche Achsel. Er
 kam in Wien als eine in den diplomatischen und aristokratischen
 Kreisen kaum geliebte Persönlichkeit an; er scheint dies selbst ge-
 fühl und es datum sogar für nötig erachtet zu haben, seinen Visi-
 tarten den genauen Nachweis seiner Adresse anzugeben und in ameri-
 kanischen Verhältnissen die Gewissenhaftigkeit diejenige für Wien sowohl
(Lobkowitzplatz 2), als auch für Paris Avenue Neuilly 14. Es
 hat diese Bescheidenheit seinerzeit einige Bewunderung erzeugt, da
 Botschafter und Gesandte gewöhnlich etwas mehr lithographiertes
 Selbstbewußtsein erkennen zu lassen pflegten. Man sieht voraus,
 daß alle Welt weiß oder erfahren könne, wo ein Botschafter wohnt
 und daß dieser keine Adressen zu vertheilen braucht wie ein Geschäfts-
 mann. Daß Herr Tesseron sich selbst zum „Ambassadeur de la
 République Française“ ernannte, während der offizielle Titel
 immer „Ambassadeur de France“ war, erregte auch einiges Er-
 staunen. Herr Tesseron brach einst einen Besuch bei einem Mit-
 glied des Kaiserhauses, das sich mit Interesse nach den Verhältnissen
 französischer Kunst und Industrie bei dem Botschafter erkundigte,
 auf die Uhr schenkt, mit der Bemerkung ab, es sei ihm leider unmöglich,
 noch länger zu bleiben, da er soeben an anderen Orten erwartet
 werde. „Da will ich Sie wirklich nicht länger aufhalten“, war die
 Antwort des Erzherzogs. Tesseron war früher Handelsminister
 und versteht von der Diplomatie weniger als der Dresdner Kreuz-
 turm von der Wasserleitung; es ist aber eine Unsitte der Repu-
 blikaner, alle Staatsämter mit ihren Parteigängern zu besetzen, ohne
 daß diese die nötige Vorbildung dazu haben. Ein besonders auf-
 fallendes Beispiel hierfür bildet die Einsetzung des Bruders des
 Präsidenten Jules Grévy zum Gouverneur von Algier. Herr
 Albert Grévy versteht von den Verhältnissen dieser Kolonie nicht
 das Mindeste; er mußte sich erst durch Lektüre von allerhand
 Broschüren über Land und Leute orientieren, ging aber sofort daran,
 die ganze Verwaltung über den Haufen zu werfen. Die Folge war
 ein neuer Aufstand der Araber. Der durch den kroaten Repu-
 blikaner auf seinen Posten erhobene Gouverneur trieb es so toll, daß
 sein erster Beamter, auch ein eisriger Republikaner, Journault,
 es nicht mehr aushiel, sondern den Abschied nahm. Die Repu-
 blikaner sind sehr bestürzt, daß es enthüllt wurde, daß es in ihrer
 Republik möglich ist, einen so unsfähigen Menschen, der außerdem
 dünkelhaft, eigenfamig und jähzornig ist, bloß deshalb auf einen
 so wichtigen Staatsposten zu erheben, weil sein Bruder Präsident ist.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Berlin, 6. April. Die „Rhein. Allg. Zeit.“ schreibt: In der
Bundestagsitzung am Sonnabend fand bei der Feststellung des
Geheimwunsches betreffend die Erhebung der Reichstempelabgaben
über die Frage: ob die Quittungen über Postanweisungen und
Postwertschiffsendungen einer Tempelabgabe zu unterwerfen seien,
die Abstimmung statt, wobei die Majorität von 30 Stimmen eine
Bevölkerung von 7½ Millionen und die Minorität von 28 Stimmen
die Bevölkerung von über 30 Millionen repräsentierten. 16
Stimmen der kleineren Staaten befanden sich im Wege der Sub-
stitution in den Händen zweier Mitglieder des Bundesrates. In-
folge dieser Vorgänge reichte der Reichskanzler sein Entlassungs-
gebot bei dem Kaiser amlich mit der Motivierung ein, daß er den
gegen Preußen, Bayern und Sachsen gesuchten Majoritätsbeschlüß
wieder vertrete, noch in seiner Stellung als Reichskanzler von dem
Benefizium Gebrauch machen könne, welches der Artikel 9 der
Reichsverfassung der Minorität gewährt.

Berlin, 6. April. Der deut weiter zusammengetretende
Reichstag genehmigte in zweiter Sitzung die kaiserliche Verord-
nung über die Begründung einer Revision in örtlichen Rechts-
streitigkeiten und beschloß den Antrag des Wahlkreis-Verordnungs-
Kommission gemäß die Wahl des weltlichen Abg. Gottlob (Par-
turg) zu beanstanden, die Wahl des Minister Paulus (Gruen)
ist alß zu erklären. Woran Orthographie-Antrag

der Abg. Ritter und Stephan. Wien, 5. April. Am Hause Rothschild wurde heute eine
Oeraudation im Betrage von einer halben Million Gulden entdeckt. Der betreffende Beamte, Namens Strasser, wurde
dem Landesgericht eingeliefert.

Vereinigte Provinzien über Chinas kriegerische Absichten kann das

Journal von Petersburg“ mittheilen, daß die leichten Kriegs-
Krieger den Wunsch der chinesischen Regierung bekundten, mit
Müh und Verzehrungen wieder aufzunehmen, da der Petersburger, China

ungünstige, durch Tschong- von abgedrosselte Vertrag nicht sanc-
tioniert werden könne. Tschong, Vertreter Chinas in Paris, soll
neue Verhandlungen hier einzutreten.

Vocales und Sächsisches.

Se. Maj. der König kam gestern früh gegen 10 Uhr
in Begleitung des königl. Adjekolajtanten Oberstleutnant von
Windfuß am Großen Garten vorzuladen, sieg dalebt zu Werde
und unterwarf mit seiner Bekleidung einen längeren Spazierritt.
Das Aussehen ließ auf derselbe Wohlsein unseres königlichen Herrn
schließen. Die Überlebendung der hohen Herrschaften nach dem
Vollzug der Siedlung erlaubte, nachdem Se. Majestät vorher die
Porträte seiner Vorfahren u. entgegengenommen hatte, gestern

Sachenntag in der vierten Stunde.

Se. Maj. der König begab sich am Montag Mittag
gegen 2 Uhr mittels Stadtwagen durch die Wallen- und
Wolkenhaussstrasse nach dem Victoria-Hotel, um dem derselben ab-
gestiegenen reg. Oberst Rittert. L. einen Besuch abzustatten.

Das von J. W. dem König und der Königin am

sonnabend besetzte Marienstraße 18
bis 1880, 5 Uhr abgesprochen,
Samstag bis Mittwoch 12 Uhr, 20
Mark nur an Wiederholungen; ex-
Möbelgasse Nr. 5 bis Rosen 4 Uhr.

Der Raum einer einzigen
Vollzelle kostet 15 Pfennig. Einzelne
zu Seite 30 Pfennig.

Eine Garantie für das nächs-
tige Eröffnen der Dienststelle
wird nicht gegeben.

Heutige Annonce: Einzelne Häuser
von uns unbekannt hiermit und
Werken interessant wie nur gegen
gewisse Anzahl, Abnahme durch
Verhandlung über Vermietung,
nicht Sicherung, 15 Pfennig. An-
trete für die Montag-Mittwoch
aber auch einem kleinen Betrag die Heutige
zu Seite 20 Pfennig.

Heutige Annonce: Einzelne Häuser
von uns unbekannt hiermit und
Werken interessant wie nur gegen
gewisse Anzahl, Abnahme durch
Verhandlung über Vermietung,
nicht Sicherung, 15 Pfennig. An-
trete für die Montag-Mittwoch
aber auch einem kleinen Betrag die Heutige
zu Seite 20 Pfennig.

Heutige Annonce: Einzelne Häuser
von uns unbekannt hiermit und
Werken interessant wie nur gegen
gewisse Anzahl, Abnahme durch
Verhandlung über Vermietung,
nicht Sicherung, 15 Pfennig. An-
trete für die Montag-Mittwoch
aber auch einem kleinen Betrag die Heutige
zu Seite 20 Pfennig.

Heutige Annonce: Einzelne Häuser
von uns unbekannt hiermit und
Werken interessant wie nur gegen
gewisse Anzahl, Abnahme durch
Verhandlung über Vermietung,
nicht Sicherung, 15 Pfennig. An-
trete für die Montag-Mittwoch
aber auch einem kleinen Betrag die Heutige
zu Seite 20 Pfennig.

Heutige Annonce: Einzelne Häuser
von uns unbekannt hiermit und
Werken interessant wie nur gegen
gewisse Anzahl, Abnahme durch
Verhandlung über Vermietung,
nicht Sicherung, 15 Pfennig. An-
trete für die Montag-Mittwoch
aber auch einem kleinen Betrag die Heutige
zu Seite 20 Pfennig.

Heutige Annonce: Einzelne Häuser
von uns unbekannt hiermit und
Werken interessant wie nur gegen
gewisse Anzahl, Abnahme durch
Verhandlung über Vermietung,
nicht Sicherung, 15 Pfennig. An-
trete für die Montag-Mittwoch
aber auch einem kleinen Betrag die Heutige
zu Seite 20 Pfennig.

Heutige Annonce: Einzelne Häuser
von uns unbekannt hiermit und
Werken interessant wie nur gegen
gewisse Anzahl, Abnahme durch
Verhandlung über Vermietung,
nicht Sicherung, 15 Pfennig. An-
trete für die Montag-Mittwoch
aber auch einem kleinen Betrag die Heutige
zu Seite 20 Pfennig.

Heutige Annonce: Einzelne Häuser
von uns unbekannt hiermit und
Werken interessant wie nur gegen
gewisse Anzahl, Abnahme durch
Verhandlung über Vermietung,
nicht Sicherung, 15 Pfennig. An-
trete für die Montag-Mittwoch
aber auch einem kleinen Betrag die Heutige
zu Seite 20 Pfennig.

Heutige Annonce: Einzelne Häuser
von uns unbekannt hiermit und
Werken interessant wie nur gegen
gewisse Anzahl, Abnahme durch
Verhandlung über Vermietung,
nicht Sicherung, 15 Pfennig. An-
trete für die Montag-Mittwoch
aber auch einem kleinen Betrag die Heutige
zu Seite 20 Pfennig.

Heutige Annonce: Einzelne Häuser
von uns unbekannt hiermit und
Werken interessant wie nur gegen
gewisse Anzahl, Abnahme durch
Verhandlung über Vermietung,
nicht Sicherung, 15 Pfennig. An-
trete für die Montag-Mittwoch
aber auch einem kleinen Betrag die Heutige
zu Seite 20 Pfennig.

Heutige Annonce: Einzelne Häuser
von uns unbekannt hiermit und
Werken interessant wie nur gegen
gewisse Anzahl, Abnahme durch
Verhandlung über Vermietung,
nicht Sicherung, 15 Pfennig. An-
trete für die Montag-Mittwoch
aber auch einem kleinen Betrag die Heutige
zu Seite 20 Pfennig.

Heutige Annonce: Einzelne Häuser
von uns unbekannt hiermit und
Werken interessant wie nur gegen
gewisse Anzahl, Abnahme durch
Verhandlung über Vermietung,
nicht Sicherung, 15 Pfennig. An-
trete für die Montag-Mittwoch
aber auch einem kleinen Betrag die Heutige
zu Seite 20 Pfennig.

Heutige Annonce: Einzelne Häuser
von uns unbekannt hiermit und
Werken interessant wie nur gegen
gewisse Anzahl, Abnahme durch
Verhandlung über Vermietung,
nicht Sicherung, 15 Pfennig. An-
trete für die Montag-Mittwoch
aber auch einem kleinen Betrag die Heutige
zu Seite 20 Pfennig.

Heutige Annonce: Einzelne Häuser
von uns unbekannt hiermit und
Werken interessant wie nur gegen
gewisse Anzahl, Abnahme durch
Verhandlung über Vermietung,
nicht Sicherung, 15 Pfennig. An-
trete für die Montag-Mittwoch
aber

Stelle - Gesuch.

Ein j. Mann, welcher sich seiner Arbeit erkennt, sucht Stelle als Werkmeister, Blechausgeber oder bezgl. Gaukler kann gesucht werden. Adr. erb. unter **O. O. 50** in die Exp. d. Vl.

Sieh eine geb. Dame, 24 Jahre alt, a. gut, hat u. besten Meter, im Haushalt und allen weibl. Handarbeiten grandi. erhaben, wird ein passender und achtungsvoller

Wirkungstreis gesucht.

Siehend versteht es, sich in allen Leidenslagen möglich zu machen und eignet sich ebenso als Geschäftsführerin, zur Feste und Gesellschaft als auch zur Betreuung eines Haushalts. Off. unter **Z. O. J. 1. d. Exp. d. Vl.**

Ein j. geb. Mädchen aus gut.

G. Fam., d. bel. d. 1. Unterricht

im Franz., u. Engl. zu erhalten, in Schulhäusern nachzuholen kann u. etw. musikalisch ist, sucht vor sol. wöch. Stellung zu älteren Kindern, um lieben in oder bei Dresden. Auf Wunsch reisen. Werthe Adressen erbeten unter **O. F. 16** in die Expedition dieses Blattes.

Prov.-Reisender.

Ein j. Kaufmann mit besten Empf. sucht zur Vereitung der Provinz die prov. Vertretung eines oder mehrerer leistungsfähiger Hause in Frau. Artikel. Offerten unter **G. 26** an die Expedition d. Vl. erbeten.

Eine j. Dame sucht Stellung als Wirthschafterin. Werthe Adressen unter **A. F.** in die Expedition dieses Blattes.

Eine gut empfohlene junges Mädchen aus Braunschweig sucht Stellung als Wirthschafterin. Offerten erbeten an die Johannische Annonen-Expedition Braunschweig unter **G. 1.**

Ein Buchhalter

Vorberathet, seit einer Reihe von Jahren auf gehörigen Arbeiten tätig, sucht geistig auf beide Metierarten, anstrengende Stellung. Gefall. Offerten unter **M. K. Glatzitz O. S.** vollzogen werden.

Eine streng gerechnete Mädchen, in Kabinett, Wodar, Kiel u. Leiter der Hafeltonlinien vertraut, möchte Vicierung in höheren Posten zu übernehmen. Gefallte Prinzessin wollen ihre Adressen unter **E. G. der Haasenstein & Vogler** in Freiberg niederlegen.

Eine**Wirthschafterin**

Mit guten Zeugnissen, Witwe, 34 Jahre, kinderlos, nicht wegen Grundstücksverlust anderweitig Stellung in einem Restaurant oder Bierat, hier oder auswärts. Werthe Adr. an Frau Käthe Johannesplatz 5, vort. erbeten.

Bitte.

Ein junger Mann, Bäcker, der bisher selbstständig war, sucht eine Stelle als Oberbäcker, auch würde derlei eine Bäckerei errichten in einer Mühle. Adr. **H. 90** Exp. d. Vl.

Eine gut empfohlene bewährte

Wirthschafterin, angestellt noch in Stellung, möndet sich Umstände bald zu verändern und wobei am liebsten zu einem eingeladenen geschäftlichen Getreten geben. Gefallige Anredungen unter **G. B. 579** befinden **Haasenstein & Vogler**, Dresden.

Ein j. geb. Mädchen aus anständiger Familie, im Schneider, Blättern u. sonst allen weltl. Arbeiten geltet, sucht Stellung als Studentinnen. Gefall. Off. **U. E. 390** postlagernde Blätter.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, Zellner, Maschinenbauer, der Ausbildung mächtig, sucht baldst eine Stelle als Maschinenmeister, Bäcker oder Verwalter u. in einem Industrie-Etablissement. Vermittelungen angenommen. Gefallige Offerten bittet man unter **F. W. 576** bei **Haasenstein & Vogler**, Dresden, niedezulegen.

Für Gärtner.

Ein junger Mann, sehr ordentlich, gehoben und gut empfohlen, sucht Unterkommen in e. Gärtner, hier ob. ausw. und kann auch die schriftl. Arbeiten des Grünbaus mit besorgen. Mähr. Berderstr. 19, 1. Etage rechts.

Geld-Darlehne

Jeder Art unter günst. Beding. vermittelte direkt **Hermann Wiegner**, Marienstraße 21, dritte Etage.

9000 Mark

werden gegen erste Hypothek auf ein Grundstück der Stolpern gesucht. Offerten unter **G. 980** in die Expedition dieses Blattes.

Geld als Darlehen an Geante, sollte Geschäftleute, gegen Bedarf und Dokumente, sowie Abreitung von Erdbevaten, Forderungen u. c. verleiht werden. Adressen unter **D. M. 200** bei **Rudolf Mosse**, Altmarkt 4, abzugeben.

6000 Thaler werden auf erste Hypothek möglichst direkt baldst gesucht. Gefallige Offerten niedezulegen unter **L. 9604** bei **Rudolf Mosse** in Dresden.

3—5000 Thaler sind sofort gegen erste Hypothek zu $\frac{1}{2}$ Prozent Zinsen auszuleihen. Gefall. Adressen unter **M. 800** bei **Rudolf Mosse**, Altmarkt 4, abzugeben.

Geld auf gute Pfänder Galeriestr. 17, 2.

Geld auf gute Pfänder Steinstraße 21, I.

Darlehen

auf Wertpapiere, Sparlafendächer, Waaren aller Art, Briefen, Gold- u. Silbergegenstände, Utensilien, Modelle, Schriften u. c. Theileweise Einlösung lediglich gestattet. Strengste Discretion. Zinsfuß von **5** Prozent pro Jahr au.

Sächs. Lombardbank (Aktien-Gesellschaft), Dresden, Kleine Poststraße 2, Ecke der Ostra-Allee.

600 Thaler werden gegen gute Hypothek zu 6 Proc. Zinsen gesucht. Offert. unter **C. 591** niedezulegen bei **Rudolf Mosse**, Altmarkt 4.

13,500 Thaler werden gegen vorbehaltliche erste Hypothek auf ein bleistiftes Grundstück der Lage zu $\frac{1}{2}$ Proc. Zinsen gesucht. Adressen unter **S. 9374** an **Rudolf Mosse** vier, Altmarkt Nr. 4, erbeten.

90—100,000 Mark zu 5 Prozent, möglichst ungestellt, will ich dauernd auf ein bleistiftes Grundstück einer Lage ausstehen und erbitte mit ausführlichen Offerten unter **A. P. 200**, Mädchenseite 6, Dresden.

12,000 Mark zur ersten Hypothek und 5 Prozent. Ruhiges auf Offerten unter **X. Nr. 15** in die Exp. d. Vl. abzugeben.

30,000, 24,000, 18,000 und 15,000 Mark sofort oder später auf gute Hypotheken auszuleihen d. Wiegner, Mähr. A. D. Plattenstraße 21, 3.

12,000 Thlr. sofort zu verm. zwei herrliche Etagen. Bei Juli: Wohn. 225 fl., sowie Bade- u. Postenfl. 225 fl. sowie Bade- u. Postenfl. 225 fl. 3 sind secund. Logis für Sommer und Winter doppelt zu verm.

18,000 Mark werden von Selbstarbeitern auf ein Grundstück frequentierter Lage zu 6 Proc. sofort gesucht. Off. **K. 95** erbeten. Dieses Blatt.

2—3000 Thlr. werden auf ein Landgut zu 5 bis $\frac{1}{2}$ Proc. gesucht. Adressen unter **O. D. 18** Exp. d. Vl.

400 Thaler als Kaufmannsgebot. Adressen unter **O. B. 10** Exp. d. Vl.

9000 Mark zur ersten Stelle aus Gründen bedarf. Gefall. Offerten unter **L. 18** Exp. d. Vl.

Geld in jeder Höhe in jeder niedrige Alten Schloss-Straße 30, 1. Etage.

Geldabrechnung jeder Art vermittelte direkt **H. Heppke**, große Bleigasse 11.

Geld-Darlehne jeder Art gegen mögliche Zinsen vermittelte direkt **Karl Wiegner**, Marienstraße 21, dritte Etage.

9000 Mark werden gegen erste Hypothek auf ein Grundstück der Stolpern gesucht. Gefall. Offerten unter **G. 980** in die Expedition dieses Blattes.

Eine j. Frau bittet um ein Darlehen von 75 Mark ges. Sicherheit. Adr. unter **B. 90** in die Expedition dieses Blattes.

2000 Thlr.

werden gegen gute Hypothek auf ein bleistiftes Grundstück zu 6 Proc. Zinsen gesucht. Adressen unter **D. M. 200** bei **Rudolf Mosse**, Altmarkt 4, abzugeben.

Geld auf einen edelstehenden Herrn oder Dame wegen Erdbevaten und einem Darlehen von 30 Mfl. Adr. **O. P. 100** Exp. d. Vl. niedezulegen unter **B. C. 12** Exp. d. Vl.

Geld auf gute Pfänder am See 35 part. I.

300 Mark

werden gegen doppelter Unterlage und Wechsel bis Ende d. Monats gesucht. Gefall. Adressen unter **M. 800** bei **Rudolf Mosse**, Altmarkt 4, abzugeben.

5-7100,000 M. auf einige Jahre sucht ein Student. Garantie durch eine Hypothek. Gefallige Offerten erbeten unter **L. M. 20** in die Exp. d. Vl.

1200 Thlr. auf einige Jahre sucht ein Student. Garantie durch eine Hypothek. Gefall. Adressen unter **L. M. 20** bei **Rudolf Mosse** hier niedezulegen.

24,000 M. werden gegen sicherste erste Hypothek gesucht. Gefall. Adressen unter **N. N. 240** an **Rudolf Mosse** hier niedezulegen.

1 groszer Gefloden, in dem seit ca. 30 Jahren ein floßtes, ausgebrettert Weinhand- und Manufakturwaren-Geschäft betrieben wurde, soll von Neubau ab 1881 an verpachtet werden. Dazu gehören Blätter, Näh. das. part.

Alaunstraße 26 Laden mit Wohnung sofort zu vermieten beim Bäckermeister **Sander**, Räcknitz, 3. Etg. 16.

Das Pfandgeschäft befindet sich nicht mehr Unterstraße 3, 2. Et., sondern in Nr. 5, 2. Et., Ecke der Matz-Abteigasse.

Steinstraße 4, patente rechts ist ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten.

Unterkommen gesucht. Adressen nebst Anprüchen unter **K. 80** in die Exp. d. Vl. abz.

Eine 1. Etage, 7 Räume, sofort zu vermieten beim Bäckermeister **Sander**, Räcknitz, 3. Etg. 16.

Ein möbl. Zimmer zu vermieten beim Bäckermeister **Sander**, Räcknitz, 3. Etg. 16.

Das Bäckergeschäft befindet sich nicht mehr Unterstraße 3, 2. Et., sondern in Nr. 5, 2. Et., Ecke der Matz-Abteigasse.

Ein großer Gefloden, in dem seit ca. 30 Jahren ein floßtes, ausgebrettert Weinhand- und Manufakturwaren-Geschäft betrieben wurde, soll von Neubau ab 1881 an verpachtet werden. Dazu gehören Blätter, Näh. das. part.

Holbeinstraße 26 wird ein Pfad. in 1. Etg. 8 Preise von 240 Mfl. pr. 1. Okt. gef. Adr. **W. T. 5** postl. Zöblau.

Ein schönes Logis nahe bei Dresden, 2 Stuben m. Balkon, Kammer, Küche und Zukehr, in Mietwall bestehend. Auf Wunsch könnte das Grundstück auch verkauft werden. Mäherr. wird mitgetheilt auf Anfragen geben. Ihre Adressen unter **W. C. 980** an die Annonen-Expedition von **Rudolf Mosse** in Chemnitz.

Königstraße 7a, sofort zu verm. zwei herrliche Etagen. Bei Juli: Wohn. 225 fl., sowie Bade- u. Postenfl. 225 fl. 3 sind secund. Logis für Sommer und Winter doppelt zu verm.

Holbeinstraße 26 ist eine neue Bäckerei, welche eine gute Zukunft hat. Sofort zu vermieten beim Bäckermeister **Sander**, Räcknitz, 3. Etg. 16.

Eine 1. Etage in meiner Villa in Radeberg, Bodenstr. Nr. 22, III. Sprechstunden 2-4 Uhr Nachm. Unbedeutete Anfragen unter **C. Weiss**, verfl. Stadtgeb. Marienstraße 13.

Ein helle Werkstelle mit Wohnung in Cotta III an ordentliche Leute zu Miete zu vermieten. Adr. n. am See 10 im Laden.

Pr. v. Ost-Entbindung - Z. 10 in Radeberg, Bodenstr. Nr. 22, III. Sprechstunden 2-4 Uhr Nachm. Unbedeutete Anfragen unter **C. Weiss**, verfl. Stadtgeb. Marienstraße 13.

Eine helle Werkstelle mit Wohnung in Cotta III an ordentliche Leute zu Miete zu vermieten. Adr. n. am See 10 im Laden.

Ein Geschäftslokal aus zwei Räumen bestehend, mhd. Keller und Bäckerei im Hause, wird per sofort oder 1. Juli zu vermieten gesucht. Gefall. Off. **H. v. W.** in die Exp. d. Vl. abzugeben.

Zwei junge Leute suchen sofort eine kleine Wohnung innerhalb oder außerhalb der Stadt. Adressen mit Preisgabe unter **H. B. 50** in die Exp. d. Vl. abzugeben.

9000 Mark werden gegen erste Hypothek auf ein Grundstück der Stolpern gesucht. Gefall. Offerten unter **G. 980** in die Expedition dieses Blattes.

Eine j. Frau bittet um ein Darlehen von 75 Mark ges. Sicherheit. Adr. unter **B. 90** in die Exp. d. Vl.

Geld in jeder Höhe in jeder niedrige Alten Schloss-Straße 30, 1. Etage.

Geldabrechnung jeder Art vermittelte direkt **H. Heppke**, große Bleigasse 11.

Geld-Darlehne jeder Art gegen mögliche Zinsen vermittelte direkt **Karl Wiegner**, Marienstraße 21, dritte Etage.

9000 Mark werden gegen erste Hypothek auf ein Grundstück der Stolpern gesucht. Gefall. Offerten unter **G. 980** in die Exp. d. Vl.

Eine j. Frau bittet um ein Darlehen von 75 Mark ges. Sicherheit. Adr. unter **B. 90** in die Exp. d. Vl.

Geld in jeder Höhe in jeder niedrige Alten Schloss-Straße 30, 1. Etage.

Geld-Darlehne jeder Art gegen mögliche Zinsen vermittelte direkt **Karl Wiegner**, Marienstraße 21, dritte Etage.

9000 Mark werden gegen erste Hypothek auf ein Grundstück der Stolpern gesucht. Gefall. Offerten unter **G. 980** in die Exp. d. Vl.

Eine j. Frau bittet um ein Darlehen von 75 Mark ges. Sicherheit. Adr. unter **B. 90** in die Exp. d. Vl.

Geld in jeder Höhe in jeder niedrige Alten Schloss-Straße 30, 1. Etage.

Ein l. Mann (29 Jahre) von angenehmem Aussehen, mit einigen Hundert Thaler Ver-
mögen, welches eine Restaura-
tur, aber anderer offener Ge-
schäft übernehmen will, reicht
nur deutsches Reisen

zu verheirathen.
Gef. Off. unter C. S. 200
an die Ann. Grp. v. G. P. Danube
S. 20. Dresden, Altmarkt 16.

Kutschir-Wagen.

Ein Wagon, Broom, Ga-
briole, Kürbür, Don cart, leicht
und ganz gut gehalten, wird zu
kaufen gesucht. Offeren unter
S. Z. 100 liegender Hauptpost
Dresden erbeten.

Maitrank-Pastillen.

1 Schachtel = 30 Stück erledigt
mit dem erforderlichen Wein- und
Anderwas 6 Flaschen gut u.
verschmeckendes Maitrank.
Schachtel 50 Pf.

Berthold Merbach,
Braunstraße 9.

Eine feines

Colonialwaren-Delicatessengesch.

Umsatz ca. 60,000 Mk. in Dom-
herrenwelt, halber sofort zu ver-
kaufen. Gef. Off. K. Z. 265
„Invalidenbau“ Dresden.

Herren- u. Damen-Uhrketten

aus Goldkomposition, Medallions,
Brochen und Ohrringe, Collars, Armbän-
der aus Goldkomposition, welche
nicht vom edlen Gold weiter an
Barde noch im Glas unterteilt
sind und sich wegen ihres vor-
züllenden Dranges eines wohlb-
verdienten Preis erfreuen, em-
pfehle ich in sehr großer Aus-
wahl zu niedrigen Preisen preisen.

F. G. Petermann,
Dresden,

Galeriestraße Nr. 10.

Verkauf.

Ein Restaurant mit Produkt-,
Geld-, conces., Branntheit,
Körper, gut. Inv. mieten in
Bauart, gut. Tagesspeisnahme,
ein nur reelles Weißbrot, soll
Brot, wegen vert. u. kann sofort
übernommen werden. Ausk. erb.
H. B. Ritterst., Fig. B. S. 64.

Säulen-Taxiwagen,
Troyen- u. Materialw.-Gesch.

Apotheker,

Gold- und Briefwagen, Ballenwagen u. Ständer

für Fleischer, Fettig und Seiden
zur Anfert. und Verkauf bei
Hugo Koyl, Mechaniker,
Zollernalbkreis 7.

Heiraths-Gesuch.

Ein gebildetes, ordentliches u.
einsames Mädchen von gutem
Charakter und wohler Herzen,
ca. 33 Jahre, auch nicht ganz
unbedingt u. von anständigem
Herkommen, reicht sich, da es
ist an Zeit und Geschäftlichkeit
reicht, mit einem liebevollen, tollen
und anständigen, aufstrebenden
und älteren tüchtigen Wirtin
zu verheirathen. Gewünschtes
Preis sind erwartet. Nicht an-

Off. unter Vertrauen Th.
M. G. 204 in die Grp. d. Bl.

Theilnehmer

mit Kapital gesucht

für Erwerbung und Erweiterung
einer kleinen Porzellan-Arbeit
(Fabrikation), welche hauptsäch-
lich kleiner Kunstgegenstände
nach antiken Mustern fabriziert
und gewinnbringend ist. Gefall.
Offeren erbeten unter A. H.

Nr. 1710 in die Grp. d. Bl.

Wöbel-Nippe,

Möbel-Damaste

zu Babelfreien

Marienstraße 16 part.

Nähmaschinen-Reparatur

solid, schnell und billig

Annenstr. 6, St. Pauli.

Polster - Garnituren,

Sophia, Causenau,

Fautens, Stühle, isolde

Arbeit, billige Preise, Jo-
hannesstraße 12 partete.

Seidende Rath und Hilfe!

Der Hausarzt.

Ein ngt. und! Ga. 60 Ab-
handl. über allerei, bes. chronische
Krankh., nebst Anleitung für Jeder-
mann z. Selbstfürsorge. 4. deutliche
Aus. Zahl. Folge. Sende Jr.
gea. Gini. v. 50 Pf. Briefmark. Wie-
derl. bed. Nach. Prof. Dr. B. Al-
berto, Morten, Via Michelozzi.

Sehr zu empfehlen
find eine große Anzahl guter
gebrauchter

Pianinos, Pianoforte und Flügel

für 40, 55, 75, 85, 100, 110,
130, 150, 165 Thlr., welche id.
um schnell Platz zu bekom-
men, an bedeutend herab-
gelegten Preisen verkaufe.

H. Wolfram,
größtes Piano-Etablissement,
Seestraße 21.

N.B. Bestellungen u. Stim-
mungen u. Reparaturen bitte
ich nur direct an meine
Adresse zu senden.

Recl. 1

Heiraths- Gesuch.

Ein junger Kaufmann, 24 Jahre,
von angenehmem Aussehen, mit
gutem Charakter, welcher ein
stetigkeitsreiches Geschäft nebst elas-
tem Grundstück besitzt, reicht
die Bekanntschaft einer jungen
Dame im Alter von 18 bis 24
Jahren baldig zumachen. Ernst-
gemelte Eifer unter Angabe
niedriger Verhältnisse und Ver-
bildung der Bewerthausrin unter
K. K. 60 bis den 12. d. Mo.
in die Expedition d. Bl. erbeten.

Heiraths- Gesuch.

Eine kinderlose Witwe, in
der Z. gebü. Standes, ver-
lobt, gut ausgebildet, auch
nicht mittellos, reicht sich
nicht mit einem Beamten, möglichst in
Dresden, zu verschließen. Nur
Preise mit geringer Verhältnis-
heit und werden unter strenger
Abstufung bis den 12. d. Mi.
unter D. 4 Grp. d. Bl. erbett.

1 pünktl. zahlender

Käser

sucht sofort oder bis 1. Mai
eine Milch zu packen. Gefall.
Offeren unter J. B. Vollgas-
trebla a. d. G. erbett.

Die Bauten,
Ställe, Küchen
u. s. w. empfehl
Abessinier-
Brunnen,

welche das Wasser
ohne Brennmaterial
direkt aus der Elbe
pumpen. Einem kompletten Brunnen
mit sämtlichem Zubehör
sollte ich von 40 Mark ab.

Zusätzlich empfehl ich eiserne
Brunnenschalen mit Pumpen
komplett zu jeder Tiefe unter
Garantie leichter Handhabung
und billiger Preise.

Julin-Hempel, Schlossstr.,
gr. Blauenfeldecke 33.

Bei Wäsche
empfehl

beste Kernseife,
Eschweger Seife,
Palomolseife,
Härzseife,
Elainseife,
Wasenglassseife,
crystallisierte Soda,
calcinierte Soda,
Hallesche Stärke,
Reissstärke,
Elastic-Stärke,
Stärkeglanz,
Wechs-Borax,
Ultramarinblau,
Victoriablau,
Kugelblau

in bester Qualität, zu billigsten
Preisen

die Troguenhandlung von

H. Vogel,

Rampeschestrasse 1 b.

Das neueste

Geduld- und
Vexirspiel:

Des Prinzipals
Verzweiflung,

auch Fünfzehnspiel ge-
nannt, welches die grösste Sen-
sation erzeugt hat, ist doch we-
iter ellegant und empfehl
dasselbe zu 50 Pf. das Elba.

H. Lange,

Wildstrasserstrasse 25.

für Gesangszüchter!

Junge Hündchen, von gut
leidenden Vorfahren stammend,
und fortwährend verlässlich. Preis:
anstatt Mehlitz 8. Altefiedly.

Schuhwaren-Geschäft

mit L. Laven ist sofort wegen
Abreise billig zu verkaufen. Gefall.
Offer. in die Expedition dieses
Wattels unter H. M. 99.

Victoria-Salon.

Stur noch kurze Zeit
jeden Abend 1/2 Uhr auftraten
der Los Picos Antiguos,
die lebenden Spaniern, sowie 1/10 Uhr

Quiet apartments,
dargestellt von der engl. Gesell-
schaft Lauri.

Vanoplicum,
Seestraße 2, 1. Et.

Kapuziner
a Glas 20 Pf.
exquisit.

Hagenmoser,
Hotel Lingke.

Restaurant G. v. Martin

2 Moritz-Allee 2
und 2 Amalienstraße 2.

Hente Schlachtfest.
Abends Schweins-Prämien-
Roule ohne Kosten.

Hente Schlachtfest.
„Bergschlößchen“
Rätsel.

Hente Blumen- und Rätsel-
kästen.

Hente Blumen- und

Rheinischen 5% Eisenbahn-Priorit. IV. und V. Emission Preußische 4% consol. Staats-Anleihe

abgerufen mit **Postenfrei**.

Dresden, den 6. April 1890.

Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.
Günther & Rudolph (Seestraße 21).



Von Mittwoch den 7. April d. J. an erfolgt die Pan-
nung der Dampfschiffe auch bei Briesnig und Linden dafürst
alle gemäß des Fahrplans vom 25. März d. J. verkehrenden
Dampfschiffe.

Dresden den 5. April 1890.

F. R. Tschöckel.

Eine große Auswahl edler, elegan-
ter, eiserner **Wagenpferde**.

sichere Einspanner und zwei Paar
Ostpreußische Jäger stehen bei rechter
Bedienung und zu tollen Preisen zum
Verkauf bei

Gebr. Hirschlaß,

Bauernstraße 82, am Alberttheater.

Madapolam. **Inlets.**

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe
anerkannt reelle und gute

Leinen- und Baumwollenwaren.

Tischzeug zu und unter dem Kostenpreise

bei

August Franevis,
Wilsdrufferstrasse 4, goldner Engel.

Marquisendreis. **Wäsche.**

Veränderungshaber bedachtigt ich, meine im Jahre 1876
neu erbaute

**concessionirte Sicherheits-
Zündholzfabrik**

nicht Schuppen, Inventar und eines Bauplatzes zum Wohn-
gebäude am

Dienstag den 4. Mai d. J., Vormittags

öffentlich an versteckten und lädt hierzu Interessenten ergebnis-
tig. Über die Kaufbedingungen, sowie über die Habilitation
erhält vor Ort Auskunft der Besitzer.

Oberhau 1. G., 6. April 1890.

Gustav Seidel.


G. Richter, geprüfter Ban-
kier, dagiert, empfiehlt
sein großes Bruchbandagen-Lager,
sowie Anstrengung für besondere Fälle
passend nach Maß, doch verfeinerter
Bruchbandage zur Sicherung und Hei-
lung. Ostpreußische Aufschlizen, Ge-
radehalter, Gorsets und Stützgarate, Lager elast. Stahlspule, Leib-
binden, Sprüzen, Alpho-Kompen, Douchen, Arzneiteins, Kornrec-
tikulen, Stethoskop, Inhalationsapparate, Mephotropid, Lustlinse u. c.
Federdruckmalzinen gegen Rückgratverschrenkungen.

Magazin: Wallstraße 13.

Weinen gebreiten Kunden und Nachbarn zur Nachricht, daß
ich meine **Schmiedewerkstatt** von Jahnsgasse 6 nach
Güterbahnhofstrasse 28

verlegt habe. **J. Schmidt**, Schmiedemeister.

Die Lederhandlung

en gros von Wilhelm May en detail
macht den gehrten Kunden und allen Schuhmachern, sowie einem
geehrten Publikum bekannt, daß ich mein Geschäft wegen Ver-
größerung

Johannesstraße Nr. 9

verlegt habe und bitte daß mir in so reichen Maße geideckte
Kaufleuten auch im neuen Hof zu bewahren. Empfehle Schürzen
für Handlungsbekleidung, Mauerer, Zimmerleute und Martithalter,
Wichse, Federavvretur, sowie alle in dieses Fach einschlagende
Artikel zu den aussert tolligen Preisen.

Wilhelm May, Johannesstraße 9,
früher großer Ziegelstraße 8.

**Freiwillige
Mühlenguts-Versteigerung.**

Das Mühlengut des Herrn Thieme in Cunnersdorf bei
Döbeln, wozu 27 Acre 52 Qu.-Athenen Garten, Feld
und Wiese, inkl. 1 Acre schöner lichtener Hochwald, sowie
1 schöne mit Schiefer gedeckte Gebäude, ein Wasch- und
ein Schoggang mit eingerichteten Waschräumen, nebst
vollständigem lebenden 12 Werten, 10 Pferden, 3 Stück
Jungvieh und toden Inventar, soll wegen Übergabe
eines grösseren Gutes durch Unterzeichneter auf höchste
Versteigerung werten und ist der Subhastationsberater auf

Montag den 19. April c., Mittags 12 Uhr,

im Mühlengute dafürst,
ausgestellt, wozu Ersteigungsliste hiermit eingeladen werden.
Die Bedingungen sind im Mühlengute selbst, sowie beim
Besitzer in Thierschütz und G. Kreitzschmar in Präselschütz
des Döbelns einzusehen, werden auch auf Wunsch gegen Erlegung
der Corralagedepartur von letzterem in Abhöhe gegeben.

Robert Thieme. **G. Kreitzschmar.**

Hochwichtiges Geheimniß 10—12,000 St.
für Adelsberlein in: Wolle, Baum-
wolle (Strong u. feste), Glas, Leinen, bedrucktes Papier,
Vorhangen, Leinen, bedrucktes Papier,
Vorhangen erröbt. Gross Er-
folge. Anst. Ant. u. G. H. 621
an G. C. Taube & Co., Dresden.

alte Dachziegel

liegen zum Verkauf. Näheres

Siehe oben zum Verkauf. Näheres

Große Drescha, Baummeister.

Stoffelstraße 9, I.

Huge Drescha, Baummeister.

Die vom 9. bis 30. April d. J. stattfindende Convalescenz der zum 1. October d. J.



Große Anfertigung
und Lager von
Leder-Auslagen
jeder Art niedrigst.
Siegelmäntel,
Gutbezüge, Güte,
Wästen, Binden,
Fäschchen u. z. z.
N. Hermann,
Wallstraße 20, I.
Blätter, Preisliste,
Während, u. Stoffpro.
Ico.

Compagnon-

Gesuch.

Zu einer einen bedeutenden
Gewinn verprechenden Goldwaren-
fabrik wird ein Teilnehmer mit
ca. 9000 Mark Kapital gesucht,
gleichermaßen erfahrend in der Ex-
pedition dieses Blattes.

Prima Weißwein
incl. Blätter 45 Bi. empfiehlt
zur Kürz. old etwas ganz Vor-
zügliches. **E. Paetz,**
Vitzthumstraße 17, I. G.

Ein Pianino

ganz voll., ein Klavier 55 Uhr.,
zu verkaufen Moritzstraße 4, I.

Ein Uhrengeschäft

der ist wegen Krankheit des
Besitzers zu verkaufen. Adressen
unter **H. 313** in die Bill.
Gred. d. Bl. ar. Klosterstr. 5.

Veräußerungen von Gärten so-
wie Anlagen werden täglich
ausgeführt. Wer erbittet man i. P.
Blumengarten, Blümlinge, 24 und
I. Schubmachersgasse Victoriastr. 6.

Ein gutgehendes

Produktengeschäft
mit Restaurant, in guter Lage,
zu kaufen gefügt. G. Adressen
unter **W. B. 5** Gred. d. Bl. erb.

100 Pfosten

trockenes weiches
Scheitholz

findt, um damit zu räumen, billig
zu verkaufen. Offerten mit Preiss-
angebote **Ianco Schlehdorf** oder
Gesell.

Reinwollene Beige,

Diagonal,

in den neuesten Farben,
schwarze, vorzüglich schöne
Cachemir

zu sehr billigen Preisen empfiehlt
in großer Auswahl
G. A. Salomon Nach.,
31 Scheffelstraße Nr. 31.

Großgesp. Holz
letere ich frei bis in den Bes-
sitzer, per Kubikmeter 9 Mark.

Jacob Sänger,
Blochmannstraße 21.

Leider von
von Markanwerken unter Gar-
antie modern und gut gesetzt
gesetzigt von **E. Saenger,**
Scheffelstraße 5, Eingang große
Brüdergasse 1.

Stargesp. Holz
letere ich frei bis in den Bes-
sitzer, per Kubikmeter 9 Mark.

Jacob Sänger,
Blochmannstraße 21.

Abschnitte,
billiges Brennmaterial, sowie
alle übrigen Brennholzer, auch
verkleinert. Leitet billigst **W.**
Joch., Stihlstraße 9.

Stargesp. Holz
letere ich frei bis in den Bes-
sitzer, per Kubikmeter 9 Mark.

Jacob Sänger,
Blochmannstraße 21.

Cement,
Kreide, **Gips,**
trockene Farben,
Antimerulion,
bestes Mittel gegen
Hausschwamm,

empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 10.

Verändert nach auswärtig.
Adressen unter **Stadtb. Gred.**

Ein kleines
Garn- u. Bandgeschäft
ist billig zu verkaufen und sofort
zu übernehmen. Adressen unter
A. B. 73 nach der Bill. Gred.
d. Bl. ar. Klosterstraße 5, erbeten.

Cement seit vielen Jahren gut
gehende größere **Schlosser**
ist unter ähnlichen Bedingungen
zu verkaufen und sofort zu über-
nehmen. Näheres unter **P. E. 100**

Expedition dies. Blattes erbeten.

Frisches Lendenfett
a. 100. 50 Pfennige wird von
hause aus verkaufen in der Nähe
von **Braun's Hotel.**

Barbiergeschäft
ist unter annehmbaren Beding-
ungen zu verkaufen. Näheres
Freibergerstraße 17.

Zu einem feinen, guten Geschäft
findt einen **Theilhaber**
Adressen Trompeterstraße 7 er.

Ein pferd. Luftheizung-

G. motor ist billig zu ver-
kaufen in Kreischa 107 n.

Omniibus =

wagen,

12 bis 14 Personen fassend,
ehnet sich vorzüglich als Ge-
schäftsführer- oder Geschäftswagen,
ist Geschäftsvoränderung zu ver-
kaufen. Näheres unter **P. E. 100**

Expedition dies. Blattes.

Gut 55 Uhr.

zu verkaufen.

125 Uhr.

zu verkaufen.

150 Uhr.

zu verkaufen.

175 Uhr.

zu verkaufen.

200 Uhr.

zu verkaufen.

225 Uhr.

zu verkaufen.

250 Uhr.

zu verkaufen.

275 Uhr.

zu verkaufen.

300 Uhr.

zu verkaufen.

325 Uhr.

zu verkaufen.

350 Uhr.

zu verkaufen.

375 Uhr.

zu verkaufen.

400 Uhr.

zu verkaufen.

425 Uhr.

zu verkaufen.

450 Uhr.

zu verkaufen.

475 Uhr.

zu verkaufen.

500 Uhr.

zu verkaufen.

525 Uhr.

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Concert ohne Tabakrauch,
unter Leitung des Königlichen Musikkapellmeisters Herrn
A. Trenkler. **Eintritt 50 Pf.** **Theodor Fleibiger.**
Anfang 4 Uhr. **Abonnement-Billets haben Gültigkeit.**

Trianon.

Deute Grosses

Concert von dem Königl. Kapellmeister
FRIEDRICH WAGNER
mit dem Trompetenchor des Königl. Sächs.
Garde-Reiter-Regiments
Anfang 1½ Uhr. **Eintritt 50 Pf.** **Familienbillets à 30 Pf.**
sind bei Herrn. Amm. Janke, Zigarettenfach, Herrn. Amm. Klemm,
Schützenplatz, sowie im **Trianon** zu haben.
Hochachtungsvoll. **Ferd. Berach Schladitz.**

Gewerbehaus.

Mittwoch den 7. April 1880

Concert (Solisten-Abend)

von Herrn Kapellmeister

H. Mannfeldt

mit seiner aus 15 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

Violin: Herr Concertmeister A. Stet.
Violoncello: Herr Brückner.
Böle: Herr Hart.
Oboe: Herr Tammie.
Clarinette: Herr Schröder.
Klar: Herr Schubert.

Programm.

1. Fest-Ouverture
2. Rhapsodie
3. Und du, Walzer
4. Fantasie über „Das heure Opernhaus“ für Klöpe
5. Grand Fantasy für Violoncello
6. Vorpiel zur Oper „Lohengrin“
7. Adagio und Rondo für Clarinette
8. „Königsmärchen“, Solo für Klar
9. Concert für Oboe
10. Concert für 2 Violinen
11. Zweite Polonaise
Anfang 7½ Uhr. **Eintritt 75 Pf.**
Abonnement-Billets sind, wie bisher, an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

N.B. Die Abonnement-Billets für die Saison 1879–80 verlieren mit dem 15. April ihre Gültigkeit.

Victoria Salon
Quiet apartments,
dargestellt von der englischen Gesellschaft
Lauri.

Aufführung des Sekunden-Karrikaturens
Maestro Van Leer
mit seinen humoristischen Augenblicksbildern,
des Mimikers

Herr. Koller-Berg,
des Damenkomikers **Herr. A. Ohauß,**
der Akrobaten-Gesellschaft
Sylvester Schäfer,
sowie des gesamten Künstlerpersonals.
Kassen-Eröffnung 6 Uhr. **Anfang 7½ Uhr.**
Morgen: **Grosse Extra-Vorstellung** (ohne Tabakrauch).

Panopticum,
Seestrasse 2, erste Etage.
Täglich geöffnet von Morgens 9 U. bis 9 U. Abends.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Eldorado, Steinstr. 9.
Im neu erbauten Saal
heute großes
Extra-Fre-Concert
vom H. S. Musikkapellmeister Rommel mit der vollständigen Accorde. Sprünge der Fontaine nach Musik. Verkauf des beliebten Kreuzherzblattes. Anf. 7 Uhr. **Eintritt frei.** G. W. Siebel.

Tivoli-Tunnel.
Heute Abend von 6 Uhr an
Concert
vom **Riesen-Orchestrion.**
N.B. **Moc turtle soup.**

Berliner Bahnhof.
Heute Mittwoch Familien-Abend.
Zauber-Vortrag eines Schülers von Prof. Balch.
Ausgezeichnete Biere. Klosterbräu à 15 Pf.

Residenz-Theater.**Le petit due.****Der kleine Herzog.**Kontaktliche Verpflichtungen haben nur noch 4 Aufführungen
in dieser Saison. Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und
Freitag.

E. Karl.

Feldschlößchen.

Heute, sowie jede Mittwoch:

Käsekäulchen.**Restaur. Boulevard.**

Täglich von 11 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr an

Concert vom Riesen-Orchestrion.

Hochachtungsvoll W. Kränke.

Körnergarten.

Heute, sowie alle Mittwoch Abenden von 3 Uhr an.

Schütze's Restauration Strehlen.

Heute Schlachtfest.

Saazer Hopfenblüthe,

Weissgasse Nr. 4.

Auf meine beiden Spezialitäten:

Böhmisches Kamutizeraus der Böhmischen Brauerei, goldhell und fein im
Gehäck auf mein jetzt besonders hochstehend gestiegert**Franziskaner-Bräu**

mache ein hochgeehrt Publikum ganz besonders aufmerksam.

Hochachtungsvoll O. Dietrich.

Restaurant**E. verw. Martin,**

2 Moritzallee und Amalienstraße 2.

Meinen geehrten Gästen und Nachbarschaft vermittele die er-
gebene Willkommung, daß ich mich höchst comfortabel, der Neueröffnungs-
zeit entsprechend habe. Empfange mich daher, meinen mich
bedeckenden Gästen mit vorzügl. Blauenchen Lagerkeller
ff. Bairisch und eins. Bier, sowie guten Speisen aufzurichten,
Hochachtungsvoll E. verw. Martin.**Restaurant zum Stadt-Park.**Täglich fröhlichen Mittagstisch. ff. Bairisch, Lager-
und Glühwein-Bier (Gehalt über die Straße à Vier 12 Pf.)

Hochachtungsvoll G. Gähde.

Größere Post Linsen

habe billige abzutragen.

F. Kwitkiewicz, Breitestraße, Kauhalle.



Dosky
Scheffelstraße 32

grüne Heringe
à Et 5 Pf., pf. 90 Pf.
Scheffelbüchse à Pf. 35 Pf.
See-Dorsch à Pf. 25 Pf.
Speck-Büddlinge
à Stück 6 bis 10 Pf.

Für Damen.

Schneidern, Waschen, häusliche neue Schritte nach
Körperveränderung zeichnen, Juwelen, Uhren, Anprobieren,
Garnituren u. accurat machen wird unter Garantie binnen
8 bis 10 Wochen günstlich geleistet. Seit nun 24 Jahren in
diesem Fach thätig, bemühe ich mich, alles Praktische, was ich
in der Zeit gefunden habe, meinen Schleiferinnen zu lehren, und
entlaufe keine Dame, die nicht völlig zufrieden ist. Jede Dame
erhält beim Schluß sämtliche Schnitte und auf Wunsch
ein gedrucktes Lehrbuch.

Donnerstag den 15. April beginnt ein neuer Kursus.

Ida Rehfeld,

Dresden, an der Kreuzkirche 1, 3.

Handels-Lehr-Institut,

Altmarkt 12, dritte Etage.

Es beginnen neue Kurse in allen Handelswissenschaften
und im Schreibschreiben für Commiss., Lehrlinge und andere
ältere wie jüngere Herren und Damen (Solo und im Zettel). —
Annahme täglich.

Spiess, Director.

Eine Wagenbau-Schmiedewerkstatt,etwa 30 Jahre in flottem Betriebe, vornehmliche Lage Dresden,
in teorbefahrbar zu verkaufen resp. weiter zu vermieten. Nähert
Penzelsche Straße 29 b.**Plauen!**In der Privatschule zu Plauen werden Kinder vom 6. Jahre
an als Tagesschüler, Ganztags- und Halbtagspensionäre aufgenommen.
Die Mindeste werden für die mittleren Klassen der Realsschule
vorbereitet, wozu Herr Professor Böckeler, Rektor der Annenreal-
schule das Institut ähnlich empfiehlt.

Theodor Reibisch, Director.

Unser Bureaubefindet sich von jetzt an
Rähnitzgasse 16.
Richter & Schletter, Banmeister.**Bekanntmachung.**Die Steigerung, welche die Preise von Glas, Holz,
Gesen u. erfahren haben, machen es erforderlich, in
der Berechnung unserer Arbeiten eine Erhöhung ein-
treten zu lassen, wovon die unterzeichnete Innung
hierdurch ergebnist Kenntnis giebt.**Die Glaser-Innung zu Dresden.****Frühjahrs-Ausstellung**
der **Flora.**Die Pflanzen- und Blumen-Ausstellung der Flora ist
in den Ausstellungsräumen, Oststraße 32, von Don-
nerstag den 8. April Mittags 1 Uhr bis mit Dienstag
den 13. April, täglich von Vormittags 9 Uhr bis
Abends 6 Uhr geöffnet.

Eintritt à Person 50 Pf., Familienbillets das halbe Duodecim à 30 Pf.

Der Bazar mit Verlosung
zur Förderung der Zwecke des Vereins zum
„Frauenschutz“findet heute von 3 Uhr an und morgen von 10–1 Uhr statt
in Meinhold's Etablissement.

Um größten Erfolg derselben bittet das Directorium.

Im Hause Gutenberg7 Johannes-Allee — Waisenhausstraße 7
ist eine grosse herrschaftliche Wohnung in der
ersten Etage und ein Laden (Waisenhausstraße) zu
vermieten und am 1. Oktober d. J. zu ziehen.
Nähert daselbst dritte Etage links und Am See Nr. 14, I.

Vom 5. d. M. an tritt zum Tarif für die
Beförderung von Personen und Reisegepäck zwis-
chen Stationen der Altona-Meier und Stationen
der Berlin-Hamburger ff. Eisenbahn ein Stac-
tus 10 in Kraft, durch welchen die Preise der detschenden Direc-
tionen I. und II. Klasse von Dresden-Friedrichstadt nach
Altona, Kiel, Neumünster, Rendsburg, Schleswig und Flens-
burg Erhöhung erfahren.

Berlin, den 4. April 1880.

Königl. Eisenbahn-Direction.Dresdner- u. Bildschnäger-Nach-Ausstellung zu Leipzig,
täglich geöffnet von 10 bis Abends 6 Uhr.

Schluß der Ausstellung 18. Mai a. c.

Vortriebsloose à 1 Ml. Catalogue à 60 Pf. d. V. (C. Admetz, Leipzig.)

Das

Königschießen in Döbelnwird in diesem Jahre
von Sonntag den 4. bis mit Mittwoch den 7. Juli

abgehalten.

Inhaber von Zelten, Karoussels, Schaus., Schle, Würfel-
und anderen Vergnügungen, welche kleinen Volksschulen
wollen, haben sich wegen Meierbitzung des gewohnten Raumes,
wie Wittwei und der sonstigen Verhauungen, die früheren den
20. Juni c. an Herrn Kommandant Dyhrsen hier persönlich
oder in vortrefflichen Briefen zu wenden.

Döbeln, den 1. April 1880.

Das Schützen-Directorium.**Restaurant zur Friedensburg,**Niederlößnitz
hält sich den geehrten Edelmetzelsuchern bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll M. Giesemann.

oooooooooooo

In herabgesetzten Preisen
verkaufe ich
alle älteren Dessins
meines großen

Tapeten-Lagers.

Fenster-Rouleaux von 1 Mark 25 Pf. an.

Rudolf Beyer,

Johannes-Allee 7, neben Café König.

oooooooooooo

Perlmutter-
Knöpfe, sowie alle an-
deren Sorten Knöpfe
empfiehlt in grösster Aus-
wahl dargestellt

M. Nessmann,
28 Scheffelstraße 28.Söhne erhebt Baumwolle &
Sänger in Schönau.Erdbeer-Pflanzen,
großfruchtig, sehr reizende Sorte,
nur kräftige starke Pflanzen,
find zu verkaufen.

Herr Böckeler, 14 Scheffelstraße 41.

Herr Böckeler, 14 Scheffelstraße

Dg.
Glas, Holz,
überlich, in
höhung ein-
ete Innung
resden.
nung

der Stora M.
12. von Don-
mit Dienstan-
9 Uhr bis

Dienstag 2. M.

oosung

zum

Z"

0-1 Uhr statt

ent.

rectorium.

berg

asse 7

ng in der

strasse) zu

beziehen.

se Nr. 14, I.

Tarif für die

telegraphisch

und Stationen

ahn ein Nach-

lebenden direc-

trichts nach

ig und Blend-

ection.

an Leipzig.

6 Uhr.

Ferner, Leipzig.

öbeln

den 7. Juli

ieb, Märk-

teile befinden

ichten Raum,

isthetisch den

der persönlich

rectorium.

sburg,

ipobien.

essmann.

isen

ers.

9. u.

an.

anig.

dauer Gereite

aufgestellt ge-

erne. Bassin

zu einer Kon-

ter nicht. Durch-

und deurbar. lichen Preis von

verkaufen.

Baumeister.

andau.

beer-

zen.

er reizendste

he starke Pflan-

tauen

ff 11. part.

dwig Hartmann,

in Dresden.

in Dresden.

abalt 14 Seiten.

Finanzielles und Volkswirtschaft.

Dresdner Börse vom 6. April. Von auswärtigen Lagen seide ähnlich unveränderte Berichte vor. Berlin meldete bei einer festen Renten Credit 480, Staatsbahn 470,50, Disconto 178,00, Gallaten 114. Ein unveränderte Börse brachte 68 in Andeckeffekten zu etwas lebhafterem Geschäft und lud als bedeutend reich, höher Wiederbahn, Hartmann, Schönbach, Baumann, Goldbach und Siegel zu beobachten. Industrie-Brutto, anhaltend stark gestiegen. Banken waren in Kaufhausfeier gefestigtes, der mit kamen nur Dörfert, Credit-Anleihe à 480 in den Handel. Dörfert, Brutto, 810, nur Prog. Dürer traten erheblich milder liegend, hervor. Eisenbahn war umfassend. Sächs. Bondi ist, aber nur wenig belebt. Von sonstigen Effekten sind Dresdner Sperr, Stadt, Aver, Salern, Dörfert, und Lügar, Renten als gehandelt zu erwähnen, deren Compte aber kaum nennenswerte Veränderungen aufweisen. Dörfert, Röten geben eine Kleinigkeit ab.

Stettin, 6. April. Geld. 600. 1. Prag, Eisenbahn, 92,00 2. Berlin, Oberland, 92,00 3. Berlin, Oberschlesien, 92,00 4. Berlin, 92,00 5. Berlin, 92,00 6. Berlin, 92,00 7. Berlin, 92,00 8. Berlin, 92,00 9. Berlin, 92,00 10. Berlin, 92,00 11. Berlin, 92,00 12. Berlin, 92,00 13. Berlin, 92,00 14. Berlin, 92,00 15. Berlin, 92,00 16. Berlin, 92,00 17. Berlin, 92,00 18. Berlin, 92,00 19. Berlin, 92,00 20. Berlin, 92,00 21. Berlin, 92,00 22. Berlin, 92,00 23. Berlin, 92,00 24. Berlin, 92,00 25. Berlin, 92,00 26. Berlin, 92,00 27. Berlin, 92,00 28. Berlin, 92,00 29. Berlin, 92,00 30. Berlin, 92,00 31. Berlin, 92,00 32. Berlin, 92,00 33. Berlin, 92,00 34. Berlin, 92,00 35. Berlin, 92,00 36. Berlin, 92,00 37. Berlin, 92,00 38. Berlin, 92,00 39. Berlin, 92,00 40. Berlin, 92,00 41. Berlin, 92,00 42. Berlin, 92,00 43. Berlin, 92,00 44. Berlin, 92,00 45. Berlin, 92,00 46. Berlin, 92,00 47. Berlin, 92,00 48. Berlin, 92,00 49. Berlin, 92,00 50. Berlin, 92,00 51. Berlin, 92,00 52. Berlin, 92,00 53. Berlin, 92,00 54. Berlin, 92,00 55. Berlin, 92,00 56. Berlin, 92,00 57. Berlin, 92,00 58. Berlin, 92,00 59. Berlin, 92,00 60. Berlin, 92,00 61. Berlin, 92,00 62. Berlin, 92,00 63. Berlin, 92,00 64. Berlin, 92,00 65. Berlin, 92,00 66. Berlin, 92,00 67. Berlin, 92,00 68. Berlin, 92,00 69. Berlin, 92,00 70. Berlin, 92,00 71. Berlin, 92,00 72. Berlin, 92,00 73. Berlin, 92,00 74. Berlin, 92,00 75. Berlin, 92,00 76. Berlin, 92,00 77. Berlin, 92,00 78. Berlin, 92,00 79. Berlin, 92,00 80. Berlin, 92,00 81. Berlin, 92,00 82. Berlin, 92,00 83. Berlin, 92,00 84. Berlin, 92,00 85. Berlin, 92,00 86. Berlin, 92,00 87. Berlin, 92,00 88. Berlin, 92,00 89. Berlin, 92,00 90. Berlin, 92,00 91. Berlin, 92,00 92. Berlin, 92,00 93. Berlin, 92,00 94. Berlin, 92,00 95. Berlin, 92,00 96. Berlin, 92,00 97. Berlin, 92,00 98. Berlin, 92,00 99. Berlin, 92,00 100. Berlin, 92,00 101. Berlin, 92,00 102. Berlin, 92,00 103. Berlin, 92,00 104. Berlin, 92,00 105. Berlin, 92,00 106. Berlin, 92,00 107. Berlin, 92,00 108. Berlin, 92,00 109. Berlin, 92,00 110. Berlin, 92,00 111. Berlin, 92,00 112. Berlin, 92,00 113. Berlin, 92,00 114. Berlin, 92,00 115. Berlin, 92,00 116. Berlin, 92,00 117. Berlin, 92,00 118. Berlin, 92,00 119. Berlin, 92,00 120. Berlin, 92,00 121. Berlin, 92,00 122. Berlin, 92,00 123. Berlin, 92,00 124. Berlin, 92,00 125. Berlin, 92,00 126. Berlin, 92,00 127. Berlin, 92,00 128. Berlin, 92,00 129. Berlin, 92,00 130. Berlin, 92,00 131. Berlin, 92,00 132. Berlin, 92,00 133. Berlin, 92,00 134. Berlin, 92,00 135. Berlin, 92,00 136. Berlin, 92,00 137. Berlin, 92,00 138. Berlin, 92,00 139. Berlin, 92,00 140. Berlin, 92,00 141. Berlin, 92,00 142. Berlin, 92,00 143. Berlin, 92,00 144. Berlin, 92,00 145. Berlin, 92,00 146. Berlin, 92,00 147. Berlin, 92,00 148. Berlin, 92,00 149. Berlin, 92,00 150. Berlin, 92,00 151. Berlin, 92,00 152. Berlin, 92,00 153. Berlin, 92,00 154. Berlin, 92,00 155. Berlin, 92,00 156. Berlin, 92,00 157. Berlin, 92,00 158. Berlin, 92,00 159. Berlin, 92,00 160. Berlin, 92,00 161. Berlin, 92,00 162. Berlin, 92,00 163. Berlin, 92,00 164. Berlin, 92,00 165. Berlin, 92,00 166. Berlin, 92,00 167. Berlin, 92,00 168. Berlin, 92,00 169. Berlin, 92,00 170. Berlin, 92,00 171. Berlin, 92,00 172. Berlin, 92,00 173. Berlin, 92,00 174. Berlin, 92,00 175. Berlin, 92,00 176. Berlin, 92,00 177. Berlin, 92,00 178. Berlin, 92,00 179. Berlin, 92,00 180. Berlin, 92,00 181. Berlin, 92,00 182. Berlin, 92,00 183. Berlin, 92,00 184. Berlin, 92,00 185. Berlin, 92,00 186. Berlin, 92,00 187. Berlin, 92,00 188. Berlin, 92,00 189. Berlin, 92,00 190. Berlin, 92,00 191. Berlin, 92,00 192. Berlin, 92,00 193. Berlin, 92,00 194. Berlin, 92,00 195. Berlin, 92,00 196. Berlin, 92,00 197. Berlin, 92,00 198. Berlin, 92,00 199. Berlin, 92,00 200. Berlin, 92,00 201. Berlin, 92,00 202. Berlin, 92,00 203. Berlin, 92,00 204. Berlin, 92,00 205. Berlin, 92,00 206. Berlin, 92,00 207. Berlin, 92,00 208. Berlin, 92,00 209. Berlin, 92,00 210. Berlin, 92,00 211. Berlin, 92,00 212. Berlin, 92,00 213. Berlin, 92,00 214. Berlin, 92,00 215. Berlin, 92,00 216. Berlin, 92,00 217. Berlin, 92,00 218. Berlin, 92,00 219. Berlin, 92,00 220. Berlin, 92,00 221. Berlin, 92,00 222. Berlin, 92,00 223. Berlin, 92,00 224. Berlin, 92,00 225. Berlin, 92,00 226. Berlin, 92,00 227. Berlin, 92,00 228. Berlin, 92,00 229. Berlin, 92,00 230. Berlin, 92,00 231. Berlin, 92,00 232. Berlin, 92,00 233. Berlin, 92,00 234. Berlin, 92,00 235. Berlin, 92,00 236. Berlin, 92,00 237. Berlin, 92,00 238. Berlin, 92,00 239. Berlin, 92,00 240. Berlin, 92,00 241. Berlin, 92,00 242. Berlin, 92,00 243. Berlin, 92,00 244. Berlin, 92,00 245. Berlin, 92,00 246. Berlin, 92,00 247. Berlin, 92,00 248. Berlin, 92,00 249. Berlin, 92,00 250. Berlin, 92,00 251. Berlin, 92,00 252. Berlin, 92,00 253. Berlin, 92,00 254. Berlin, 92,00 255. Berlin, 92,00 256. Berlin, 92,00 257. Berlin, 92,00 258. Berlin, 92,00 259. Berlin, 92,00 260. Berlin, 92,00 261. Berlin, 92,00 262. Berlin, 92,00 263. Berlin, 92,00 264. Berlin, 92,00 265. Berlin, 92,00 266. Berlin, 92,00 267. Berlin, 92,00 268. Berlin, 92,00 269. Berlin, 92,00 270. Berlin, 92,00 271. Berlin, 92,00 272. Berlin, 92,00 273. Berlin, 92,00 274. Berlin, 92,00 275. Berlin, 92,00 276. Berlin, 92,00 277. Berlin, 92,00 278. Berlin, 92,00 279. Berlin, 92,00 280. Berlin, 92,00 281. Berlin, 92,00 282. Berlin, 92,00 283. Berlin, 92,00 284. Berlin, 92,00 285. Berlin, 92,00 286. Berlin, 92,00 287. Berlin, 92,00 288. Berlin, 92,00 289. Berlin, 92,00 290. Berlin, 92,00 291. Berlin, 92,00 292. Berlin, 92,00 293. Berlin, 92,00 294. Berlin, 92,00 295. Berlin, 92,00 296. Berlin, 92,00 297. Berlin, 92,00 298. Berlin, 92,00 299. Berlin, 92,00 300. Berlin, 92,00 301. Berlin, 92,00 302. Berlin, 92,00 303. Berlin, 92,00 304. Berlin, 92,00 305. Berlin, 92,00 306. Berlin, 92,00 307. Berlin, 92,00 308. Berlin, 92,00 309. Berlin, 92,00 310. Berlin, 92,00 311. Berlin, 92,00 312. Berlin, 92,00 313. Berlin, 92,00 314. Berlin, 92,00 315. Berlin, 92,00 316. Berlin, 92,00 317. Berlin, 92,00 318. Berlin, 92,00 319. Berlin, 92,00 320. Berlin, 92,00 321. Berlin, 92,00 322. Berlin, 92,00 323. Berlin, 92,00 324. Berlin, 92,00 325. Berlin, 92,00 326. Berlin, 92,00 327. Berlin, 92,00 328. Berlin, 92,00 329. Berlin, 92,00 330. Berlin, 92,00 331. Berlin, 92,00 332. Berlin, 92,00 333. Berlin, 92,00 334. Berlin, 92,00 335. Berlin, 92,00 336. Berlin, 92,00 337. Berlin, 92,00 338. Berlin, 92,00 339. Berlin, 92,00 340. Berlin, 92,00 341. Berlin, 92,00 342. Berlin, 92,00 343. Berlin, 92,00 344. Berlin, 92,00 345. Berlin, 92,00 346. Berlin, 92,00 347. Berlin, 92,00 348. Berlin, 92,00 349. Berlin, 92,00 350. Berlin, 92,00 351. Berlin, 92,00 352. Berlin, 92,00 353. Berlin, 92,00 354. Berlin, 92,00 355. Berlin, 92,00 356. Berlin, 92,00 357. Berlin, 92,00 358. Berlin, 92,00 359. Berlin, 92,00 360. Berlin, 92,00 361. Berlin, 92,00 362. Berlin, 92,00 363. Berlin, 92,00 364. Berlin, 92,00 365. Berlin, 92,00 366. Berlin, 92,00 367. Berlin, 92,00 368. Berlin, 92,00 369. Berlin, 92,00 370. Berlin, 92,00 371. Berlin, 92,00 372. Berlin, 92,00 373. Berlin, 92,00 374. Berlin, 92,00 375. Berlin, 92,00 376. Berlin, 92,00 377. Berlin, 92,00 378. Berlin, 92,00 379. Berlin, 92,00 380. Berlin, 92,00 381. Berlin, 92,00 382. Berlin, 92,00 383. Berlin, 92,00 384. Berlin, 92,00 385. Berlin, 92,00 386. Berlin, 92,00 387. Berlin, 92,00 388. Berlin, 92,00 389. Berlin, 92,00 390. Berlin, 92,00 391. Berlin, 92,00 392. Berlin, 92,00 393. Berlin, 92,00 394. Berlin, 92,00 395. Berlin, 92,00 396. Berlin, 92,00 397. Berlin, 92,00 398. Berlin, 92,00 399. Berlin, 9

Rich. Chemnitzer

empfiehlt:

Fertige Percale-Morgenkleider zu 2,75, 4,50, 5,50, 7, 7,50 Mk.
 Fertige Mohair-Morgenkleider zu 8,50, 11, 13, 16, 17, 20 Mk.
 Fertige Beige-Morgenkleider zu 18, 20, 22, 24 Mk.
 Schwarze Cachemir-Fichus mit geknöpften, seid. Fransen zu 2,80, 4, 6, 8, 10, 11 Mk. etc.
 Schwarze Cachemir-Echarpes, Tücher u. Chales. Schwarze baumwollene Foulard - Unterröcke mit breitem Plissé und weissem oder cardinalfarbenem Passepoil zu 2 Mk. 60 Pf.
 Graue Cretonne - Unterröcke mit Blenden zu 3 Mark.
 Graue und modefarbene Mohair-Plissé-Unterröcke zu 5,25, 6, 7, 8 Mk.
 Farbige Beige-Unterröcke mit gewebtem, breiten Patent-Gurt zu 9, 11, 12 Mk.
 Jupon-Robes, tuniqueartig aufgarnierte, fertige schwarze Kleiderröcke von Mohair, Cachemir, Cretonne, Foulard etc. confectionirt. Reinseidene Pariser Regenschirme zu 6,50, 8, 9, 12 Mk.
 Farbige Touristen-Schirme.

Auswahl-Sendungen erfolgen mit grösster Bereitwilligkeit.

Fertige wollene Costumes, lange Schoosstaille und tuniqueartig aufgarnirter Jupon, aus kleingemusterten Fantasiestoffen gefertigt, zu 16, 18, 20, 24, 28 Mk.
 Fertige Beige-Costumes mit arabeskenartigem halbseidenem Besatz zu 30, 35, 40, 45, 50 Mk.
 Fertige schwarze Trauer-Costumes zu 30, 33, 36, 40 Mk. etc.

Größtes Lager
fertiger Wasch-Costumes,
 durchgehend neue, höchst geschmackvolle Ausführungen zu 16, 17, 18, 20, 22, 24 Mk. etc.
 Schnelle und sorgfältige Anfertigung von Costumes nach Mass. Wo direkte Massnahmen nicht erfolgen kann, ist die Einsendung einer Probe-Taille, wie Angabe der Rocklängen erforderlich.

Pariser Curasse von bunten, halbseidenen Damassé-Stoffen, sowie von baumwollenem Cretonne und Foulard gefertigt.
 Sonnenschirme, Thurmform, mit Pompadour-Futter zu 3,75, 6 Mk.
 Schirme von Mohair, Moirée u. Lyoner Faille.

18 Wilsdruffer Str. 18

Bei Errichtung von
Schauvitrinen und Haushaltungen
hatte mein

Glaswaaren-Lager,

mit Dampf-Glasfabrik verbunden,
in billigen Preisen dienten empfohlen.

F. W. John, Webergasse 34.

Vorläufige Anzeige.

Mitte dieses Monats soll der aniammte Möblier-Möbelhaus in Meiderichs verlorenen Geb. Altmühl-Rathaus-Mägde, befindet in 25 Jahre, Betten, Gärten, Alkoven- und Raummöbeln, Stühle und Unterwänden, Geschirre etc. ebenfalls meistbietend verkaufte werden. Besonders bevorzugt sind mehrere hochdekorative, fast neue Zimmer-Vorrichtungen, Teelampe, Uhren, Vorstecktafel u. Die neuwertigen Sachen können vom 11. d. M. ab in Meiderichs bei Torgau in der Villa des Verkäuferen befähigt werden und wird der Beginn der Auktion noch näher bekannt gemacht.

Die Erben.

Adolph Praetorius,
Gewerbehause, Dresden,

General-Vertreter der "Ersten Pilsener Aktien-Brauerei" in Pilsen für Dresden und Umgegend, Leipzg., sowie den südlichen Theil Sachsen, empfiehlt

W. e. cht Pilsener Schankbier in Original-Verpackung und Alkohol.

Seife Vaseline Pomade Cold Cream von Bergmann u. So. in Weiss u. bl. bereitet, wegen ihrer vorzüllichen erweichenden und heilenden Eigenschaften zur Verwendung der Haut jeder Art, zum täglichen Gebrauch zu empfehlen. Preis pr. Et. 50 Pf. Depot bei: **Hermann Koch** am Altmarkt, **Weigel u. Zeeh.** Marienstrasse.

Ein Pianino sehr flau. zu verf. Balmstr. 29 pr.

Bitte lesen!
Meinen Auftrag engl. Schweizer u. Altenkirchener Fabrik von der ar. Rückenstraße nach der Pirnaischenstr. 33, erste Etage, verließ und verlor sie eben vollständig. Richtet für 1 Markt, so lange der Verlust reicht.

Visiten- und Geschäfts-Karten bei Seeling, Mitterstraße 3.

Hotel-Verkauf.

In einer Mittelstadt, in schöner Gegend des Königreichs Sachsen, ist ein seit über 30 Jahren von dem Besitzer mit bestem Erfolge betriebenes Hotel mit vollständigem Inventar wegen vorgerückten Alter des selben unter sehr unheimlichen Bedingungen möglichst bald zu verkaufen. Auszahlung 8-10,000 Thlr. Übernahme kann jeder Zeit erfolgen. Aufgaben von reellen Selbstläufern, wovon auf Rabbers, gelangen unter V. B. 427 an den Besitzer durch die Herren Hansenstein u. Vogler in Chemnitz. Annahme Autogen und Unterhändler bleiben unberücksichtigt.

verkaufen

Ist ein der Partei (sächs. Sachsen) gegenüber liegenden, zusammenhangenden Grundbesitz von circa 21 Hektar, bestehend aus einem Altwalde und 10 Hektaren kleinen- und kleinen-Wald. Hierzu gehören ein Wohnhaus mit Schmiede und Werkstatt, eine große neuerrichtete Scheune, sowie ein Steinbruch (100 Meter Front, mit hochgemachter Wand, zum Eibenholzberg und Baumwurzen-Rathen (nur 10 Minuten entfernt) führt eine gut erhaltene Straße. Die Hälfte der Kaufsumme könnte als erste Hypothek darauf stehen bleiben und ist später zu erlösen beim Besitzer **Wilhelm Richter**, Wehlen a. d. Elbe.

Brauerei
zu pachten oder zu leiten. Gel. Off. m. g. Ang. erh. unter Z. G. 25 postlag. Postkarte.

Villa-Verkauf.

In der durch ihr mildes Klima und tiefen Platz bekannten Lößnitz bei Dresden (dem sächs. Nizza) haben wir jetzt eine Anzahl von uns selbst gebauter, betrieblich und mit allem Komfort eingerichteter Villen zu verkaufen. Gegenwärtig haben wir noch zu verkaufen:

1 Villa für 4000 Thaler,

1 4300

1 5600

1 8000

1 12,500

1 20,000

Sämtliche Villen sind von idyllischen Gärten umgeben, haben außer einem Brunnen noch ausreichendes Bischens Wasserleitung in den Gebäuden, in den Gärten mit Sprudel- und Springbrunnen. Sämtliche Fernsicht, bequem nach der Eisenbahn. Von Station Pirna bis zur Velpsha-Dresdner Eisenbahn täglich (blinen 10 Minuten) 12 Mal von und 14 Mal nach Dresden.

Gebruder Ziller,

Baumeister,

Ronstat. Oberthürnitz-Radebeul.

Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof in der Nähe von Chemnitz, mit gr. Saal u. schönem großen Garten, ist damals neuverbaute Scheune, sowie ein Steinbruch (100 Meter Front, mit hochgemachter Wand, zum Eibenholzberg und Baumwurzen-Rathen (nur 10 Minuten entfernt) führt eine gut erhaltene Straße. Die Hälfte der Kaufsumme könnte als erste Hypothek darauf stehen bleiben und ist später zu erlösen beim Besitzer **Wilhelm Richter**, Wehlen a. d. Elbe.

VerkaufoderTausch.

Nähere Auskunft erbittet Herr

Alex. Hirsch in Maaden.

VerkaufoderTausch.

Ein Gasthof, in dem sich Poststation u. Standort befindet, an einer verkehrsreichen Straße gelegen, mit 17 Säufel Feld, Lammstall, Inventar, großem Tanzsaal, 5 mbd. Zimmern im besten Stande. Preis 125 Thaler. Ansicht verkauf oder vertrügt werden. Nach d. K. Siegels, Pirna, Langenstraße 43, 2. Et.

Haus-Verkauf.

Ein schönes Haus mit Garten

in bester Lage Dresdnerstr. 9, 8 Min. v. Stat.

Radebeul entfernt, passend für 2

Familien, in Holzkleidung

des Besitzers für den ill. Preis

von 13,500 M. ist zu verkaufen.

Nähere Ausk. erh. Herr Gond.

Weder in Dresden, Blasewitzer-

straße 28, noch Herr Gond.

Welt in Oberdöhlitz.

Villa-Verkauf.

Eine Villa in Oberdöhlitz bei

Dresden, mit großem Garten,

3 Häusern neuer Konstruktion,

Wasser, Schneidewinde, sowie

9 Säufel Feld, Garten, soll

sofort mit 3-4000 Thlr. einzub.

Welt in Oberdöhlitz.

Mühlen-Verkauf.

Eine Mühle mit stark. Wasser-

krat, außen massiven Gebäuden,

3 Häusern neuer Konstruktion,

Wasser, Schneidewinde, sowie

9 Säufel Feld, Garten, soll

sofort mit 3-4000 Thlr. einzub.

Welt in Oberdöhlitz.

Verkauf — Zuver-

Villa in d. Königl. mit tollerer Arbeitshabitate, ca. 4 Säufel. Gärten u. Park, als angenehme Wohnsitz wie Habitationswohnung geeignet, verkauf 1. 16,000 Thlr. und neine Hypothek. Objekt. in Ansicht. **K. H. Hermann**, Wallstraße 12, erste Etage.

Ein Hotel

In einer Garnisonstadt Zittau mit Zionsaal u. großem Concertgarten, dessen Besitzer sich zur Ruhe legen will, ist für 20,000 Thlr. bei 6-8000 Thlr. Ansicht zu verkaufen. Wer unter **L. H.** beliebt man Brauerei, im Hofe Zittau (Dresden) will.

Fabrik — Au-

in einer Garnisonstadt Zittau mit Zionsaal u. großem Concertgarten, dessen Besitzer sich zur Ruhe legen will, ist für 20,000 Thlr. bei 6-8000 Thlr. Ansicht zu verkaufen. Wer unter **L. H.** beliebt man Brauerei, im Hofe Zittau (Dresden) will.

Fabrik — Au-

in einer Garnisonstadt Zittau mit Zionsaal u. großem Concertgarten, dessen Besitzer sich zur Ruhe legen will, ist für 20,000 Thlr. bei 6-8000 Thlr. Ansicht zu verkaufen. Wer unter **L. H.** beliebt man Brauerei, im Hofe Zittau (Dresden) will.

Fabrik — Au-

in einer Garnisonstadt Zittau mit Zionsaal u. großem Concertgarten, dessen Besitzer sich zur Ruhe legen will, ist für 20,000 Thlr. bei 6-8000 Thlr. Ansicht zu verkaufen. Wer unter **L. H.** beliebt man Brauerei, im Hofe Zittau (Dresden) will.

Fabrik — Au-

in einer Garnisonstadt Zittau mit Zionsaal u. großem Concertgarten, dessen Besitzer sich zur Ruhe legen will, ist für 20,000 Thlr. bei 6-8000 Thlr. Ansicht zu verkaufen. Wer unter **L. H.** beliebt man Brauerei, im Hofe Zittau (Dresden) will.

Fabrik — Au-

in einer Garnisonstadt Zittau mit Zionsaal u. großem Concertgarten, dessen Besitzer sich zur Ruhe legen will, ist für 20,000 Thlr. bei 6-8000 Thlr. Ansicht zu verkaufen. Wer unter **L. H.** beliebt man Brauerei, im Hofe Zittau (Dresden) will.

Fabrik — Au-

in einer Garnisonstadt Zittau mit Zionsaal u. großem Concertgarten, dessen Besitzer sich zur Ruhe legen will, ist für 20,000 Thlr. bei 6-8000 Thlr. Ansicht zu verkaufen. Wer unter **L. H.** beliebt man Brauerei, im Hofe Zittau (Dresden) will.

Fabrik — Au-

in einer Garnisonstadt Zittau mit Zionsaal u. großem Concertgarten, dessen Besitzer sich zur Ruhe legen will, ist für 20,000 Thlr. bei 6-8000 Thlr. Ansicht zu verkaufen. Wer unter **L. H.** beliebt man Brauerei, im Hofe Zittau (Dresden) will.

Fabrik — Au-

in einer Garnisonstadt Zittau mit Zionsaal u. großem Concertgarten, dessen Besitzer sich zur Ruhe legen will, ist für 20,000 Thlr. bei 6-8000 Thlr. Ansicht zu verkaufen. Wer unter **L. H.** beliebt man Brauerei, im Hofe Zittau (Dresden) will.

Fabrik — Au-

in einer Garnisonstadt Zittau mit Zionsaal u. großem Concertgarten, dessen Besitzer sich zur Ruhe legen will, ist für 20,000 Thlr. bei 6-8000 Thlr. Ansicht zu verkaufen. Wer unter **L. H.** beliebt man Brauerei, im Hofe Zittau (Dresden) will.

Fabrik — Au-

in einer Garnisonstadt Zittau mit Zionsaal u. großem Concertgarten, dessen Besitzer sich zur Ruhe legen will, ist für 20,000 Thlr. bei 6-8000 Thlr. Ansicht zu verkaufen. Wer unter **L. H.** beliebt man Brauerei, im Hofe Zittau (Dresden) will.

Fabrik — Au-

in einer Garnisonstadt Zittau mit Zionsaal u. großem Concertgarten, dessen Besitzer sich zur Ruhe legen will, ist für 20,000 Thlr. bei 6-8000 Thlr. Ansicht zu verkaufen. Wer unter **L. H.** beliebt man Brauerei, im Hofe Zittau (Dresden) will.

Fabrik — Au-

in einer Garnisonstadt Zittau mit Zionsaal u. großem Concertgarten, dessen Besitzer sich zur Ruhe legen will, ist für 20,000 Thlr. bei 6-8000 Thlr. Ansicht zu verkaufen. Wer unter **L. H.** beliebt man Brauerei, im Hofe Zittau (Dresden) will.

Fabrik — Au-

in einer Garnisonstadt Zittau mit Zionsaal u. großem Concertgarten, dessen Besitzer sich zur Ruhe legen will, ist für 20,000 Thlr. bei 6-8000 Thlr. Ansicht zu verkaufen. Wer unter **L. H.** beliebt man Brauerei, im Hofe Zittau (Dresden) will.

Fabrik — Au-

in einer Garnisonstadt Zittau mit Zionsaal u. großem Concertgarten, dessen Besitzer sich zur Ruhe legen will, ist für 20,000 Thlr. bei 6-8000 Thlr. Ansicht zu verkaufen. Wer unter **L. H.** beliebt man Brauerei, im Hofe Zittau (Dresden) will.

Fabrik — Au-

Adolph Renner

Die Neuheiten der Damen-Kleiderstoffe

Hauptzweig des Geschäfts

sind in vielen, für Frühjahr und Sommer sorgsam gewählten Collectionen sämmtlich eingetroffen.

Helle und dunkle
reinwollene Stoffe,
Mtr. von Mk. 1 an bis 3,50
in allen Farbtönen.

Croisé, Croisé d'éte,
Crêpe, Croisé satiné,
Coteline, Diagonale,
Popeline in 16 Qualitäten.

Wieder neu aufgenommen:
Lüster-Stoffe,
den Forderungen der Mode
entsprechend, Mtr. bis Mk. 1,80.
Als höchst dianerhaftes Haus-
kleid Qualität B. S. Mtr. 80 Pfg.

Der hervorragendste Saison-Artikel ist

= Bege =

in neuen, eleganten Farbendispositionen, 9 Sortimente in 36 Qualitäten.
Bege, Koper, halbwollen, Meter 80, 80, 90 Pfg.
Bege, Taffet, reinwollen, Meter 75, 90, 100, 110, 130, 140, 180 Pfg.
Bege, Croisé, reinwollen, Meter 80, 100, 120, 130, 150, 180 Pfg.
Bege, Crêpe, halbwollen, Meter 80, 85, 90 Pfg.
Bege, Crêpe, reinwollen, Meter 180 Pfg.
Bege, foulé, reinwollen, Meter 125 Pfg.
Bege, carriet, reinwollen, Meter 120, 140, 150, 160, 180, 190 Pfg.
Bege, carriet, halbwollen, Meter 80, 85, 100, 110, 140 Pfg.
Bege, Stoss, halbwollen, Meter 40, 45, 50, 55 Pfg.

Baumwollene bedruckte
Wasch-Stoffe:
Madapolame, Zephir,
Cretonne, Baudiste,
Satin Hesse, Croisé,
Crêpe, Pipné, Cattun,
Blaudruck, in mindestens
400 neuen Mustern.
Hohe Vollendung des
Druckes. Grosser Schönheit
der Farben und Zeichnung. Zu
jedem Stück die gewaschene
Probe.
Hierzu grosses Sortiment in
passend einfarbigen Stoffen,
wobei: Satin Hesse, voll-
ständiger Seide-Effekt.
Meter von 110 bis 130 Pfg.

Grosses Special-Lager dichter und klarer schwarzer Kleiderstoffe.

Umfassende Auswahl neuester Besatzstoffe in façonnirt, türkisch u. carriet, Mtr. v. 75 Pf. an.

Bedeutend vergrößertes Lager
in vier Größen.

CONFECTIONS.

Ausserordentlich reichhaltige
Auswahl in vier Größen

Umhänge, Paletots, Jaquettes in schwarzen und neuen Modestoffen.

Havelock-, Paletot-, Cajetan-
und Rad-Facon.

Regen-Mäntel.

Havelock-, Paletot-, Cajetan-
und Rad-Facon.

Wesentlich erweitertes neues Lager von Morgenkleidern und Röcken.

Neuheiten in Fichus, kleinen und grossen Tüchern.

Ich führe nur die besten und bewährtesten Fabrikate nach sorgfältiger, strenger Prüfung. — Feste Preise. — Proben und Sendungen
nach auswärts frei. — Umtausch bereitwilligst.

Adolph Renner.

Eckhaus der Badergasse

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse.

Dresden. Große Brüdergasse 18. Dresden.

Oscar Renner

in nächster Nähe des neuen Holtheaters, empfiehlt sein
feines Restaurant, Parterre und 1. Etage. Gelaunter
Speisesaal, Meierwie Zimmer. Vorzüglichster Mittags-
tisch. Konserven von 1 Mtr. 50 Pf. an und nach der Karte
in ganzen und halben Portionen. Außerdem General-
Vertreter des "Münchener Spatenbräu" für das
Sächsische Sachsen. Alleiniger Vertreter des "Bar-
gerischen Bräuhauses" in Pillen für die östliche
Hälfte des Sächsischen Sachsen.
Versand in Gebinden und Glaschen.

Neuheiten

Franzen in Perlbesätzen Knöpfen
Posamentenrennen Rüschen Fischus
Schleifen Schleiter Tafts
Spitzen Languedoc und Bretonne
in creme und weiß.
Besch-Auspuffstoffe und Gozen für Mäntel u. Hüte.
Seidene Bänder zu außerordentlich schönen Preisen
empfiehlt bei bekannt solisten Qualitäten in bedeutender
Auswahl.

Altstadt. Altmarkt 22. Moritz Hartung. Neustadt.
Porzellan-, Gart- u. Seiden-Geschäft.

Mein Atelier
für künstl. Zahne, Zahnoberation u. Plombirungen
verlegt von Waisenhausstraße nach
Johannesstraße 21 b.
Max Ruprecht, Dentist.

Zum vollständigen Ausverkauf

gelangt das bestehende Lager gut gearbeiteter
Schulranzen **Schultaschen**

mit Blechdeckel ... 1 Mtr. 30 Pf. mit Mindestdreieckel 1 Mtr. — 90 Pf.
mit Blechdeckel ... 1 Mtr. 75 Pf. do. Nieten u. Schloß 1 Mtr. 50 Pf.
mit Schuhdeckel ... 2 Mtr. 25 Pf. do. Nieten groß ... 1 Mtr. 75 Pf.
Schulmappen von do. von Veder mit

Veder 2 Mtr. 50 Pf. Schloß 2 Mtr. 75 Pf.

Gummikinderbücher von 50 Pf. an, Gummibücher
20 Pf., Lederbücher in allen Größen von 1 Mtr. an, Schiefer-
tafeln linkt und farbig, Federn- und Karbenfästen, Federn-
halter, Lineale, Blei- und Schieferstifte u. a. m.

A. H. Theising jr.
Nr. 8 Marienstraße Nr. 8 und Antonplatz Nr. 8.

Unschädlich, blei- und silberfrei.

**Keine grauen
Haare mehr!**

Amtlich analysirt.

Neue Erfindung. Silber, unauffällig, jede Haarfarbe wieder
herstellend. Annehmlich, technisch, leicht zu handhabend. Blätter ein-
fachlich Preis 2,25 Pf. J. H. Kaufmann & Co., Dresden.
Zu haben in allen renommierten Arznei-Geschäften und
Parfümerie-Handlungen.

Hochst. veredelte Süßkirschen, hochst. Kirschenwildlinge,

I. Auswahl 100 Stück 95 Rmk., II. Auswahl 100 Stück 85 Rmk.,
I. Auswahl 100 Stück 60 Rmk., II. Auswahl 100 Stück 55 Rmk.,
Gauerfirschen, starke tragfäh. Büsche,

100 Stück 60 Rmk., hochst. Wallnüsse, I. Auswahl 100 Stück 120 Rmk.,
II. 100 100 Ziersträucher in vielen Sorten, 100 Stück 18—25 u. 36 Rmk.,
Zier- und Schattenbäume, als: Linden, Platane, Eiborn, Kastanien, Weißdorn, Götzen, Ulmen u. c. In bl. Stärken,
Pyramiden, Tranerbäume und Schlingpflanzen,
hochst. und niedrige Rosen in mehr als 1000 Sorten,
Kataloge gratis und franco empfohlen

C. W. Mietzsch.
Baumschule, Dresden, Bergstraße Nr. 36.

Harmonium,
Musikwerke u. Tojen, Musikgegenstände verschiedener Art.
Atelier für Reparaturen.

F. Kaufmann & Sohn, akustisches Cabinet.

Weberga
eine Tre

Die 2

54 Journ-G
38 Cl. — 84
doppel brei
blättern
Wöbel-Gatt

Die
Göld

M

104 Zwirn-
Damast 20
trippe Mir. 20
Rufe, 104
Wöbelplätz
in allen Hard
hängen und
Wein grünen
Auswahl in

T

Notschwarz
Kommoden
decken 75 40
Kommoden
Rufe. — 104
Kommoden

Das
für Dame

Er

Schloss-Ch

17 Da
27 Da
31 Da
43 Da
52 Da
60 Da

Ge
feilt
wissen
jedem

Ginge

Das
für Dame

Er

Schloss-Ch

17 Da
27 Da
31 Da
43 Da
52 Da
60 Da

Ge
werden
Syste
erparnis,
jetzt
jetzt Dame
Prospekt über D
felda Beugnif
ausgeführt in
land wird —

Gassen
Wabern BA
d. Kaffel.
Gegen Stein,
sucht, Blattarm
spezielle Mittel d
Quelle. Minenau
nen im Badeloh
Die Inspection

Mein Bla
Bau
emp

Gus
Don

Wasch- II
von A

Zur Börsenlage.

Berlin, 3. April. Die Auflösung der Börsenverhältnisse, welche ich am 27. März an dieser Stelle gab, hat in den letzten acht Tagen durch die Entwicklung des Börsen- geschäfts ihre volle Bedeutung gefunden. Die Märktspekulation hat sich ohne nennenswerte Schwierigkeiten vollzogen; der Grundton der Börsenklimmung ist recht fest gewesen, und die Spekulation hat für die nächste Zeit ihre frühere Ausdehnung zu einem weiter fortbreitenden Aufschwung der Kurse wiederhergestellt. Allerdings ist die frühere Verhältnis noch nicht ganz wiedergeworden, aber erhaben genug jeden Feiertag namentlich das Börsenpublizum auf einige Zeit vom eigentlichen Geschäft ab; doch wird sie den Börsenverkehr um so mehr auf eine rasche Erholung in den nächsten Wochen zu rechnen sein, als die volle Wirkung des Quartalswechsels sich erst im Laufe des neuen Monats selbst zu zeigen pflegt. Erst dann werden sämtliche Börsen und Börsen, namentlich Preishöhenlinien, welche zum Theil nicht vor der zweiten Woche des April bezahlt werden, flüssig und treten aus Neuauflauf und Anlage hervor an den Markt.

Als Anlagenwerthe, welche sich gleichzeitig zu einer ebenso sollichen als vorstellbaren Spekulation eignen, habe ich vor acht Tagen ganz besonders fremde Renten empfohlen; dieselben haben durch ihre außerordentlich leste Entwicklung dieser Spekulation bereits alle Ehre gemacht; aber auch für die nächste Zeit verdienen noch vor Allein ungarische Goldrenten und Italiener ihrer hohen Rentabilität wegen diese Beachtung. Diesen Papieren schließen sich zunächst russische Anleihen an, und zwar um so mehr, als einerseits die Zoll- und Steuer- einnahmen in Russland die Börsenhandel beträchtlich übertrafen haben, andererseits der Kursus wieder eine Abnahme erfuhr hat. Ich verstehe daher nicht, hier nochmals auf die hohe Vergünstigung der russischen Banknoten einzugehen, welche augendichtlich mit Unrecht vernachlässigt, jedenfalls aber bei dem Beginn einer ähnlichen Strömung auf die Börsen zu verfolgen. Der Voraussetzung der Kurse dieser Institute erwähne ich jetzt nur, dass die Getreideanstalten die früheren Schätzungen noch überwölbt haben. Die Petersburger Disconto-Bank zahlt 17,2 Proc. (wochen noch 28 Rubel Superdividende an der Aktie halten) und die Petersburger internationale Handelsbank 14 Proc. (von denen den jüngsten Käufers noch 20 Rubel auf den Superdividenden erhält); das in diesen Papieren angelegte Geld vermag also mit 8-10 Prozent.

Ganz deßworts bewährt hat sich ferner mein vorwoblicher Hinweis auf die rumänischen Eisenbahnbewertungen; neben den Aktien und Stammpriviliegien darf sich bereits ein recht solider Gewinn in den neuen sechzehnprozentigen rumänischen Staatsobligationen entwickeln, welche der dem Mangel gut verständlicher und solider Anlagenwerthe noch immer völlig erscheinen.

Ebenso erhält sich für sämtliche Eisenbahnpapiere diese Meinung; die Spekulation zeigt, wohl mit Recht, auch für den Monat März eine neue Steigerung des Betriebes voran, und kann als Stütze für ihre günstige Aussicht auf die überwachende vorstellbare Abschlüsse des Vorjahrs hinzufließen. Neben den in den Vorwochen bekannt gewordenen Dividenden hat jetzt wiederum die Berlin-Hamburger G.-B. durch Feststellung ihrer Dividende auf 12,5 Proc. die bisherigen Schwundes weit hinter sich gelassen. Besondere Beachtung verdienten aus dem Bilde noch immer Berlin-Anhalter G.-B. Aktien und die Stamm-Priviliegien der Marienburg-Lazare Eisenbahn, auf deren Preisbewegung ich vor acht Tagen ausdrücklich hingewiesen habe. Beide Papiere waren in der Vorwoche recht belebt, und erzielten leichtere noch ganz besondere Sicherungsabsätze. Im Niedrigen behaupten sich wie bisher Mecklenburger, Mainzer, Freiburger und Rechte-Oderwerdbahn, sowie Oberschlesische Eisenbahn-Aktien, für welche eine sehr befriedigende Dividende erwartet wird, im Hintergrund des Geschehens.

Die Meinung für die Aktien der leitenden Bankinstitute ist unverändert ähnlich geblieben, und die Spekulation erwartet weitere Kaufstätigkeiten derselben, sobald das Geschäft gehörige Verhältnisse wieder gewinnt; besonders entscheidend erzielen Creditanstalten, Disconto-G.-A., Deutsche, Darmstädter und Preußische Bodencredit-Aktienbank.

Auf dem Industrie-Aktien-Märkte sind auch heute noch die niedrigen Kurse der Aktien guter Gesellschaften zu Anlaufen zu denunzen; kleinere Werthe, auf welche ich vor acht Tagen hingewiesen habe, sind bereits in steigende Bewegung eingetreten. Auf derartigen kleinen und niedrigen Kursern erzielte die Aktien der Großen Berliner Pferdebahn-Gesellschaft, welche in dem ersten Viertel des laufenden Jahres außerordentlich große Maßnahmen erzielt hat, solche Fortschritte machen; wenn erzielen Egestorff's Salzwerte noch immer recht steigerungsfähig. Da durch die Entwicklung der Salzwerte, wie mir von bestunterrichteter Seite mitgeteilt wird, bereits für das laufende Jahr eine Sicherung der Dividende um 1% Proc. gesichert ist. Überhaupt dürfte der Industrie-Aktien-Markt in nächster Zeit wiederum größere Unterstützung erhalten, und diejenigen Werthe, welche bisher am meisten gefallen haben, sich erhöhen. Aus Amerika und den Malteserwerden bedeutende Bestellungen eingegangen, so das diebeten fortgesetzte Vollauslastung bestätigt sind. Also namentlich empfehlenswert zum Ankauf kann ich daher Schwarzkopf und Westfälische Traktindustrie bezeichnen.

Weiter der Harzer Stammpriviliegien, die ich s. J. auf die äußerst anstürzende Verhältnisse, welche sowohl den Börsenverhältnissen wie mir persönlich vom Rücksichtswerte zu gegangen sind, dem Publikum empfohlen habe, rade ich mich, veranlasst durch den starken Rückgang dieser Wertes, an die Direktion der Harzer Werke gewandt und folgendes Schreiben, welches ich hiermit zur Veröffentlichung bringe, von bestem erhalten:

"In voller Entwicklung ihres gegebenen Bereichs vom Bergsträßen, wie Ihnen Herr Mr. Elzbacher in Adeln, der die Lage unseres Geschäftes genau kennt, gewiss gern die gewünschten Auskünfte geben. Wir, als Direktion, fühlen uns nicht berechtigt, ohne Auftrag von Seiten unserer Aufsichtsräte, Werthe abzugeben. In dieser und der bei Ihnen fragenden Verurteilung können wir Ihnen sagen, dass wir mit unseren Werken vollaus und lohnend beschäftigt sind, die projektierten Betriebsausdehnungen noch demnächst zur Ausführung gelangen und das Heruntergehen des Kurzes unserer Stamm-Priviliegien wohl nur auf die Blaue, welche im Allgemeinen die Montanwerthe betrifft, zurückzuführen ist."

Ich erwarte derselb. das Herr Mr. Elzbacher, auf den die Direktion in diesem Schreiben mich und hiermit das Publikum verweist und der ja auch seiner Zeit bei der Placierung der zu Stamm-Priviliegien an der gleichen Werke einen so lebhaften Interesse hatte, recht bald diesbezügliche Berichtigungen dieser Kurserwartungen dieses Papieres werden gewinnen lassen.

Die Papiere, welche vorzugsweise auf Zeit und auf Prämie gehandelt werden, steht ich hier unten mit Angabe des ungefähren Prämienhages nach den neuesten Notizzungen der Börsenblätter zusammen:

	Nifilo per Nifilo per ult. April. ult. Mai.	Nifilo per Nifilo per ult. April. ult. Mai.	Nifilo per Nifilo per ult. April. ult. Mai.
je Mr. 15000 Lautabatte-Aktien	ca. 20. 675. ca. 20. —	je Mr. 15000 Rumänische Eisenb.-Akt. ca. 20. 150. ca. 20. 200.	je Stück 50 Kronen
— 15000 Dortmunder Union	— 675. —	— 15000 Deutsche Bank-Aktien	— 475. —
— 15000 Bergbau-Platt.-Gld. Akt.	— 225. —	— 15000 Disconto-Komm.-Anhelle	— 600. —
— 15000 Überital. Eisenb.-Akt.	— 375. —	je Stück 50 Cents. Kreis-Aktien	— 400. —
— 15000 Mecklenburg.	— 300. —	— 5000 Rubel Russische Noten	— 5000 — Orient-Aktien

Für diejenigen geeigneten Interessenten, welche das Wesen der Prämiengeschäfte (Geschäfte mit beschränktem Risiko) unbekannt ist, halte ich meine umgearbeitete, soeben in Unter-Ausgabe erschienene Broschüre über „Kapitalanlage und Spekulation in Wertpapieren“ gratis zur Verfügung.

Für alle Verhandlungen halte ich meine Dienste angelegenheit empfohlen und bin gern bereit, möglichst genaue Auskunft über alle Wertpapiere zu erhalten.

Jean Fränkel, Bankgeschäft,

Berlin, 15 Commandantenstr. 1.Et.
vis-à-vis der Beuthstrasse.

Hochstämmige Rosen

mit sehr starken Kronen, die besten Sorten von 80-120 Pf. pro Sbds. Spargelpflanzen, beste Zählerne pro Sbds. 1 Mark, empfiehlt Gustav Günther in Coswig. Blumen- und Pflanzengeschäft. Neustadt: Baugnitzstraße 12.

Natürliche Mineralwässer
stets trübe-feste Füllung,
sowie

Badesalze, Seifen, Pastillen
etc. empfiehlt unter Aufsicht einer Zulassung nach allen Richtungen der Stadt und billiger Preisstellung der Vergleichspreise bei der Verwendung nach ausreichend

Weis & Henke,

Dresden, II. Schlossstrasse 11.
Zwei-Mitterläden bei
A. M. Schlimpert in Meißen.
Leopold Fritzsche in Freiberg.
Rudolph Konrad in Löbau.

Käserei-Pachtung gesucht.

Ein zahlungsfähiger Käser sucht eine nicht so kleine Milch von 400-1000 Liter pro Tag. Eine Caution von 3-4000 Pf. kann gestellt werden. Die Lebendnahme kann jetzt oder später erfolgen. Offerten unter F. H. 364 wolle man an Haasenstein & Vogler in Dresden senden.

Ein achtzehnmonatiges Pro-
duktions- und Material-
Geschäft in Altstadt-Dres-
den, gute Lage, mit Wohnung, ist billig zu verkaufen. Offerten wolle man als Theil-
haber einzutreten. Offerten unter J. U. 741 im Invalidendank
niederlesen.

Ein erprobter Kaufmann mit
einem Vermögen von 60.000
Fl. sucht ein rentables Ge-
schäft künftig zu über-
nehmen eben als Theil-
haber einzutreten. Offerten
unter A. Z.

Für Holzstoff- und Pappfabriken etc.

Ein unternehmender tüchtiger Kaufmann in dieser Branche sucht mit etwas Kapital sich an einem solchen Gebiet zu be-
stätigen. Erfällige Offerten
unter W. P. 457 an Haasen-
stein & Vogler in Chemnitz.

Das neuzeitliche amerikan. Spiel-

,Bob Pukle od. des Prinzips Verzweigung",

welches so außerordentlichen Wei-
fallen hinfert, öffnet günstig pr. Ds.
4.50, pr. 100 St. 37.50 gegen
Rücknahme.

Hamburg.

C. Thiemer Neise Nachf.

Wilde-Verkauf.

Für Wildbeschaff. in der Nähe
von Dresden bietet sich eine
lehr günstige Gelegenheit, die
direkte Rundschau

für circa 150 Liter täglich
(ca. 20 Pf.) zu erwerben;
auch können event. 10 Stück
neumillierte bollard. Höhe in
voller Milch mit überreichen wer-
den. Offerten unter C. Z. 514
bedürfen Haasenstein und
Vogler in Dresden.

Reinwollene

Geraer Cachemirs,

ihrears und farbig. Neuheiten
in Weiß u. Lüster empfiehlt
das Kettengeschäft Königshofstra-
ße 84b, zweite Etage, sonst
Schuhbrunnerstraße 3, erste Et.

Rheinweinhaus

ein großer ersten Rang, sucht
einen Vertrakter für Sachsen.
Alle solche, die schon in der Wein-
branche bekannt sind und beste
Referenzen haben, erhalten Be-
achtung. Offerten unter H. 9887 an die Annen-
Cavalcade von D. Freins in
Mainz.

Eine leistungsfähige Getreide-Firma in Posen.

die im Königreich Sachsen gut
eingetragen ist, sucht für Dresden
und Umgegend eine mit der
Branche vertraute thätige

Bertretung.

Offerten Posen vorliegend
unter A. Z.

Guter Verdienst.

Ein Bankinstitut, welches
mit der Ausübung vorstellbar
Post und Anteilschein
haupt-
sächlich badischer
Loose vom Jahre
1845, bricht, stellt ver-
trauenstreiche Verträge
als Agenten an, welche bei
Richt und Nachfrage eine
lustrative Stellung genie-
ßen. At. Offerten unter
A. 3129 bedürfen die
Annونcenred. v. Adolf
Steiner in Hamburg.

Goldfisch-Gestelle,

complet, die Garnitur v. 2 M. an,
Goldfische. St. 50 Pf.
Goldfischnetze. St. 10 Pf.
empfiehlt in nächster Auswahl

Ernst Zscheile,

Galanteriewarenhandlung
Dresden, 9 Seestraße 9,
früher Schellstraße.

Fussboden- Farben-u.Lacke

Terpentinöl,
Firnis, Pinsel,
Cement, Gyps,
Schlemmkreide etc.
empfiehlt billig

Beno Hennig,

Drogerie- und Farbenhandlung
74 Schäferstraße 74.

Gute Uhren

verkauft u. repariert F. Feist-
ner, Uhrmacher aus Glashütte,
jetzt Webergasse Nr. 11,
früher Frauenstraße Nr. 4.

Wiederholung

billig

Jacob Nänger.

Johannstraße 21.

Billig

Wiederholung

billig

Wiederholung